# Actiphy ImageServer

# Installationsanleitung

1 Auflage Oktober 2026

Actiphy

# INHALT


1. Überblick ..... 3
2. Installation ..... 4
3. Webkonsole konfigurieren ..... 6
4. Container erstellen ..... 9
5. Container als Sicherungsziel auswählen ..... 11
6. Workflow-Funktion ..... 15
   - 6-1. Image-Prüfaufgabe erstellen ..... 15
   - 6-2. Konsolidierungsaufgabe erstellen ..... 20
   - 6-3. BootCheck-Aufgabe erstellen ..... 24
   - 6-4. Replikationsaufgabe erstellen ..... 29
7. Einstellungen ..... 34
   - 7-1. Cache-Gerät einrichten ..... 34
   - 7-2. E-Mail-Benachrichtigungen einrichten ..... 35
   - 7-3. Hypervisor registrieren ..... 37
8. Betriebsverwaltung ..... 39
   - 8-1. Ereignisanzeige ..... 39
   - 8-2. Workflow-Aufgaben verwalten ..... 40
   - 8-3. Replikationsansicht ..... 43
   - 8-4. Image-Dateien exportieren ..... 45
   - 8-5. Image-Datei durchsuchen ..... 47
9. Weitere Informationen ..... 49

# 1. Überblick

1. Actiphy ImageServer™ ist eine integrierte Speicherlösung für Sicherungen mit ActiveImage Protector™. Mit Actiphy ImageServer™ können Sie auf dem Zielspeicherserver einen Container speziell für Sicherungen mit ActiveImage Protector™ erstellen. Die Sicherungsdaten werden zwischen Actiphy ImageServer™ und ActiveImage Protector™ über das QUIC-Protokoll übertragen. Zum Speichern von Sicherungen in einem Container ist daher keine Windows-Freigabe erforderlich. So lässt sich das Sicherungsziel einrichten, ohne es als freigegebenen Ordner bereitzustellen.

Die Deduplizierungsfunktion von Actiphy ImageServer™ reduziert den Speicherbedarf für Sicherungen erheblich. Die Workflow-Funktion ermöglicht die effiziente Verwaltung nachgelagerter Aufgaben wie Konsolidierung, Replikation, Überprüfung und Startprüfung. Dadurch wird der Speicher optimal genutzt und der Sicherungsbetrieb vereinfacht.

Diese Anleitung beschreibt die Installation und grundlegende Einrichtung von Actiphy ImageServer.
Ausführliche Informationen zur Konfiguration und Bedienung finden Sie in der folgenden Online-Hilfe.

●Online-Hilfe
https://webhelp.actiphy.com/AIS/v8/de_DE/

Stellen Sie vor der Verwendung von Actiphy ImageServer sicher, dass Ihr Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt. Die aktuellen Systemanforderungen finden Sie auf der Website von Actiphy.

●Systemanforderungen
https://www.actiphy.com/de-de/produkte/actiphy-imageserver/#systemanforderungen

# 2. Installation

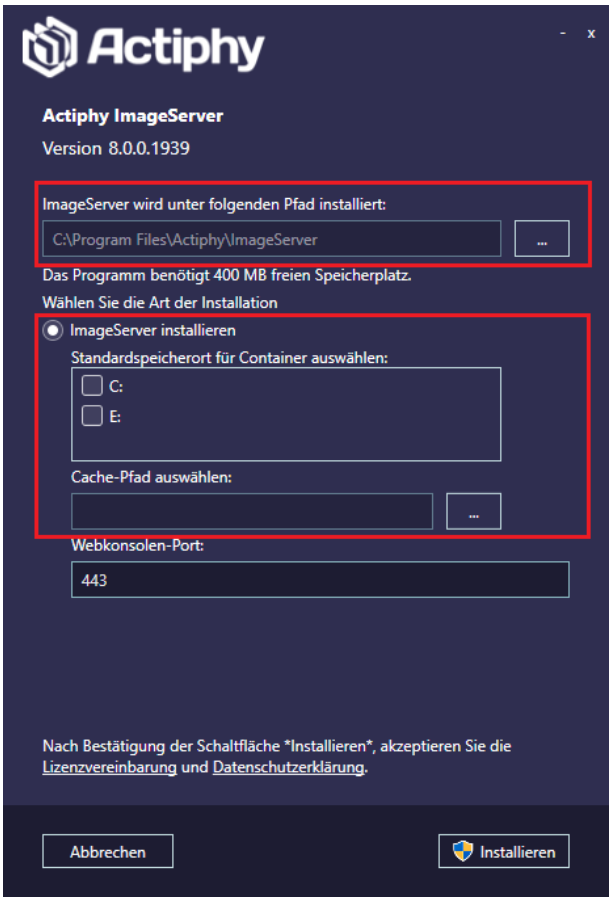
So installieren Sie Actiphy ImageServer auf Ihrem Computer:

1. **Setup-Programm starten**
   Führen Sie das Setup-Programm (ImageReplicator_v800_bxxx.exe) aus, um das Installationsprogramm zu starten.
   *Das Setup-Programm steht auf der Website von Actiphy zum Download bereit:

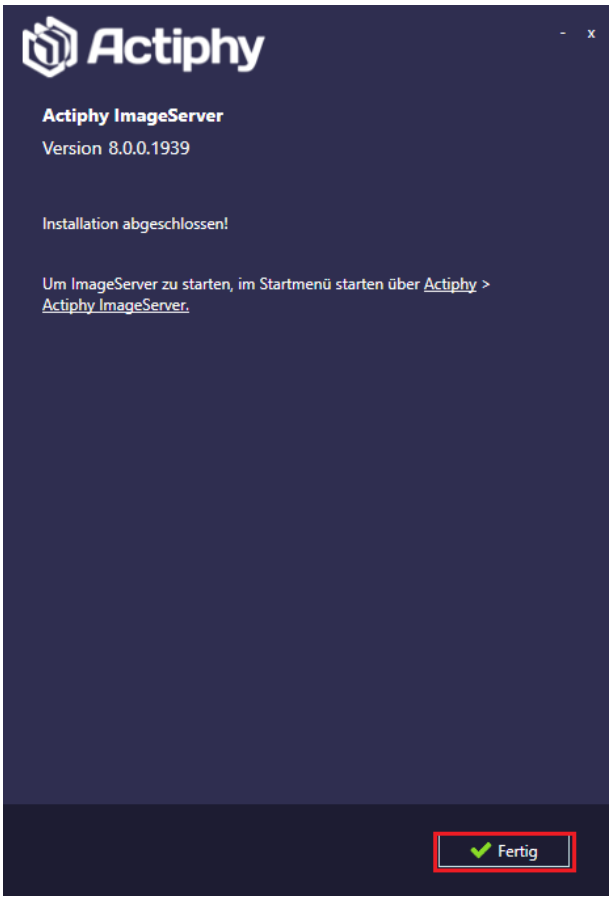
   ●Download-Seite:
   https://www.actiphy.com/de-de/download/update/

2. **Installation starten**
   Klicken Sie im Installationsfenster von Actiphy ImageServer auf [**Installieren]**, um die Installation zu starten.

   Unter [**ImageServer wird unter folgenden Pfad installiert:**] können Sie einen beliebigen Installationspfad angeben.
   Das Installationsverzeichnis kann frei gewählt werden. Den Speicherort der Container und das Cache-Gerät können Sie nach der Installation konfigurieren.



3. **Installation abschließen**
   Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **[Fertig]**. Ein Neustart des Systems ist nicht erforderlich.

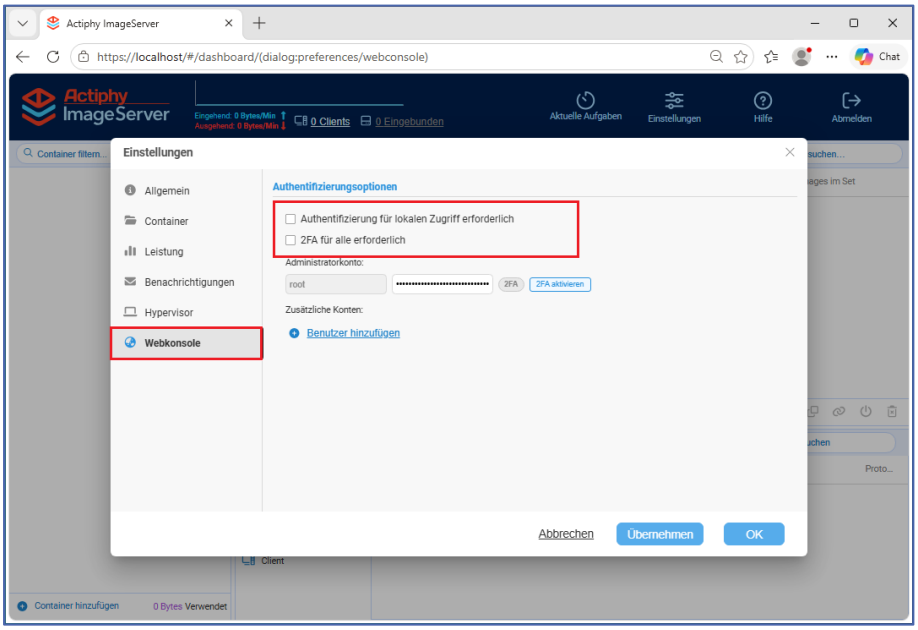


# 3. Webkonsole konfigurieren

Dieser Abschnitt erläutert die Authentifizierungsmethoden der Webkonsole von Actiphy ImageServer und die Einrichtung von Benutzerkonten.

1. Webkonsole starten
   Öffnen Sie im Windows-Startmenü **[Actiphy]** → **[ImageServer]**, um Actiphy ImageServer zu starten.
   Alternativ klicken Sie auf das ImageServer-Symbol auf dem Desktop.

2. Authentifizierung einrichten
   Öffnen Sie [**Einstellungen**] – [**Webkonsole] u**nd konfigurieren Sie die Authentifizierung für den Zugriff. Durch Passwortauthentifizierung für lokale Verbindungen und Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) erhöhen Sie die Sicherheit der Webkonsole.




**(1) Authentifizierung für lokale Zugriffe erforderlich**

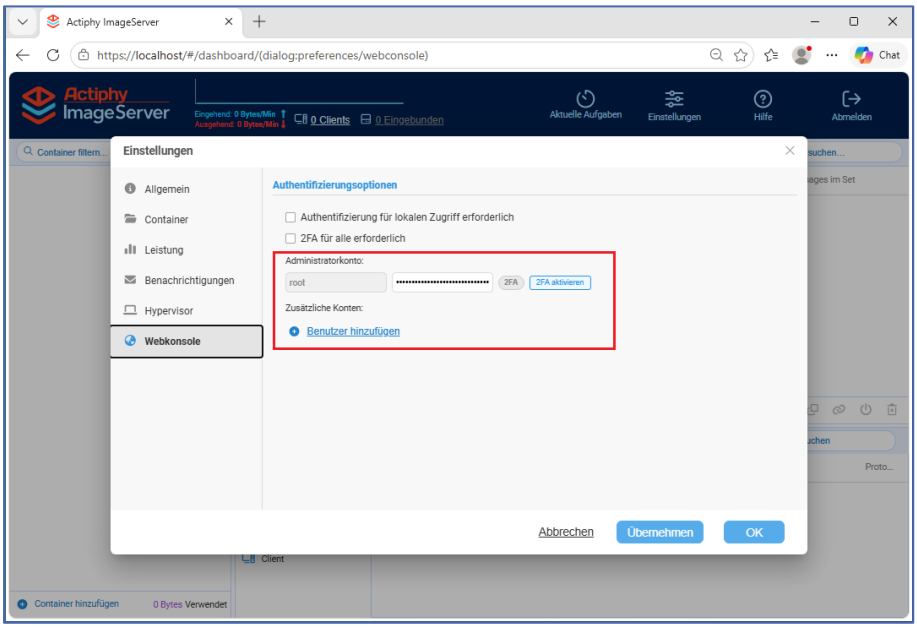
Ist diese Option aktiviert, ist auch beim Zugriff vom Actiphy ImageServer-Host auf die Webkonsole eine Passwortauthentifizierung erforderlich.

**(2) 2FA für alle erforderlich**

Ist diese Option aktiviert, ist beim lokalen und beim Remotezugriff auf die Webkonsole eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) mit einer Authentifizierungs-App wie Google Authenticator erforderlich.

3. Administratorkonto einrichten

Sie können das Passwort des Administratorkontos ändern, die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) konfigurieren und Benutzerkonten hinzufügen.

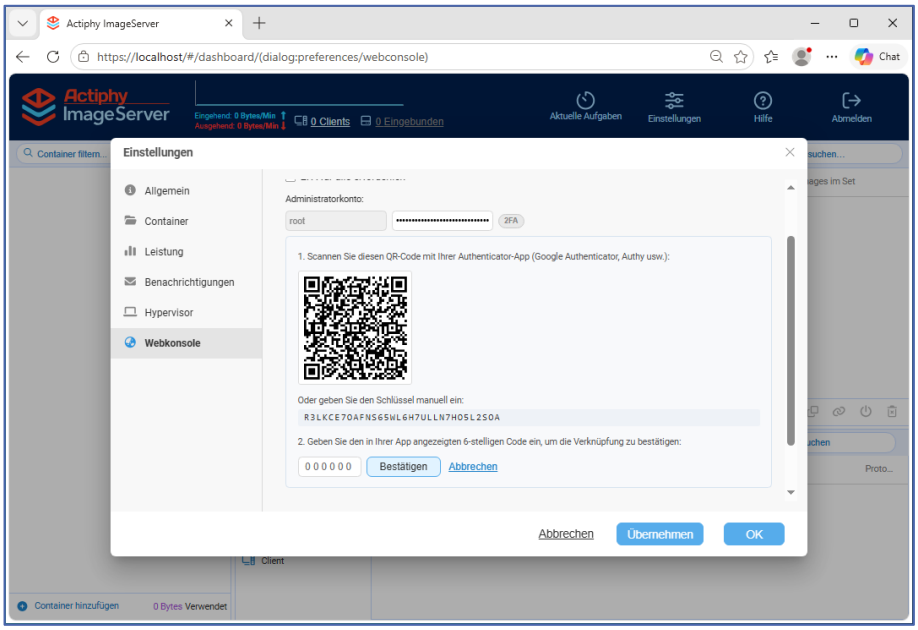



(1) Passwort des Administratorkontos ändern

Das Standardpasswort des integrierten Administratorkontos [root] lautet [root]. Ändern Sie es aus Sicherheitsgründen in ein eigenes Passwort.

(2) Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA)

Klicken Sie auf **[2FA aktivieren]**, um die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) mit einer Authentifizierungs-App wie Google Authenticator einzurichten.



(3) Benutzerkonto hinzufügen

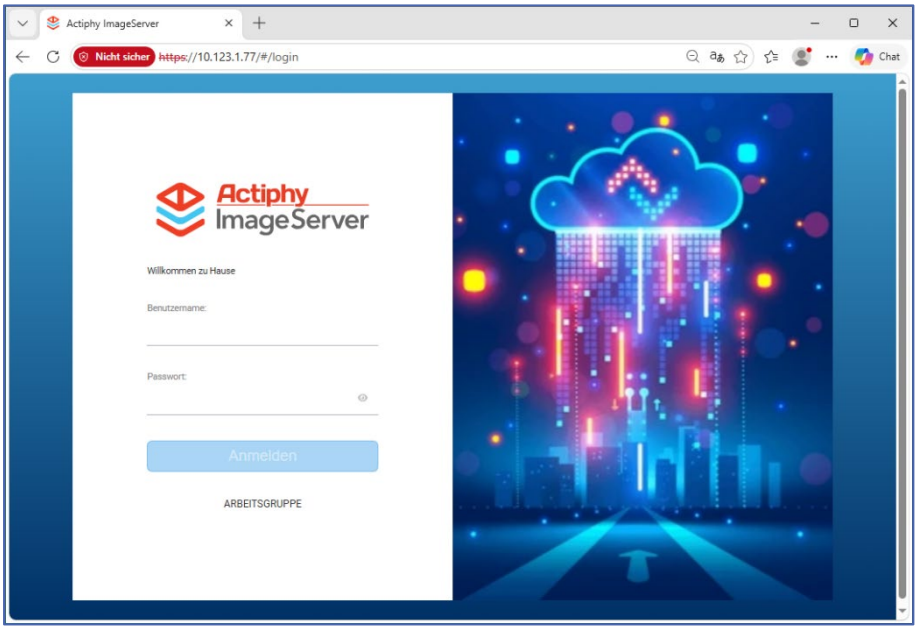
Klicken Sie auf **[Benutzer hinzufügen]**, um einen Benutzer mit Zugriffsberechtigung für die Webkonsole hinzuzufügen.

*Hinzugefügte Benutzer können vorhandene Benutzer weder ändern noch löschen und keine neuen Benutzerkonten erstellen.

4. Remotezugriff auf die Webkonsole

Sie können die Webkonsole von einem Remote-PC aus öffnen, um Actiphy ImageServer zu verwalten und zu bedienen. Geben Sie im Webbrowser die IP-Adresse des Computers mit Actiphy ImageServer ein (z. B. https://10.123.1.77). Die Verbindung erfolgt über HTTPS. Der Standardport ist 443. Bei einem anderen Port verwenden Sie dieses URL-Format:

https://<IP-Adresse>:<Portnummer>

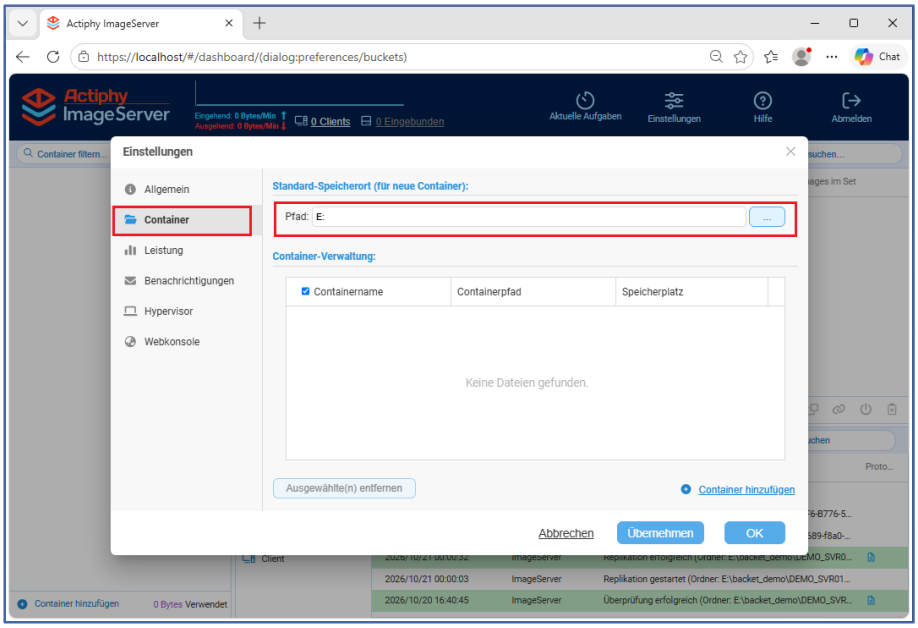


# 4. Container erstellen

Erstellen und konfigurieren Sie einen Container für ActiveImage Protector wie folgt.

1. Standardspeicher festlegen

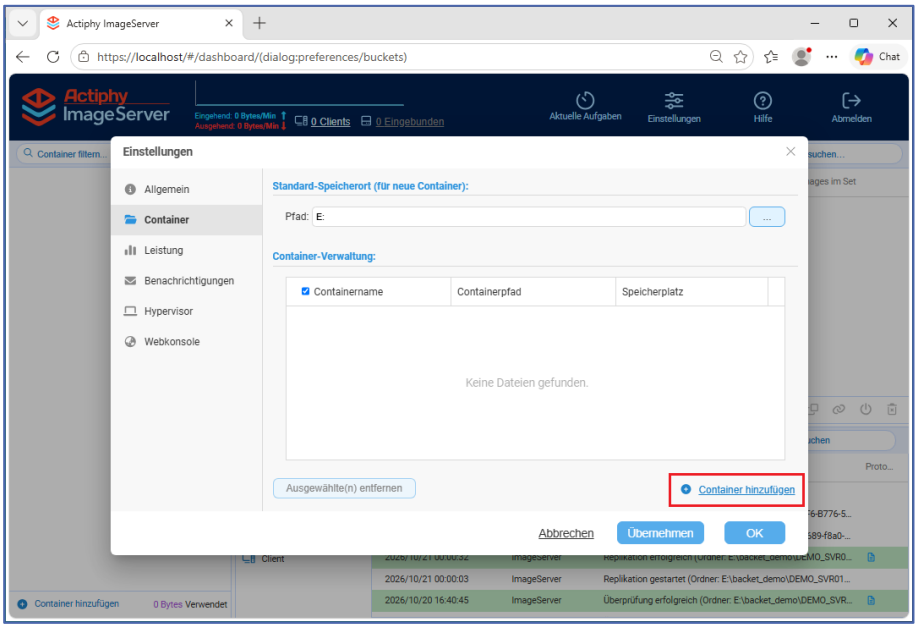
   Öffnen Sie [**Einstellungen] – [Container]**. Klicken Sie bei **[Standard-Speicherort (für neue Container):]** auf **[…]** und wählen Sie den Speicherort für neue Container aus (z. B. Laufwerk E).




2. Container erstellen

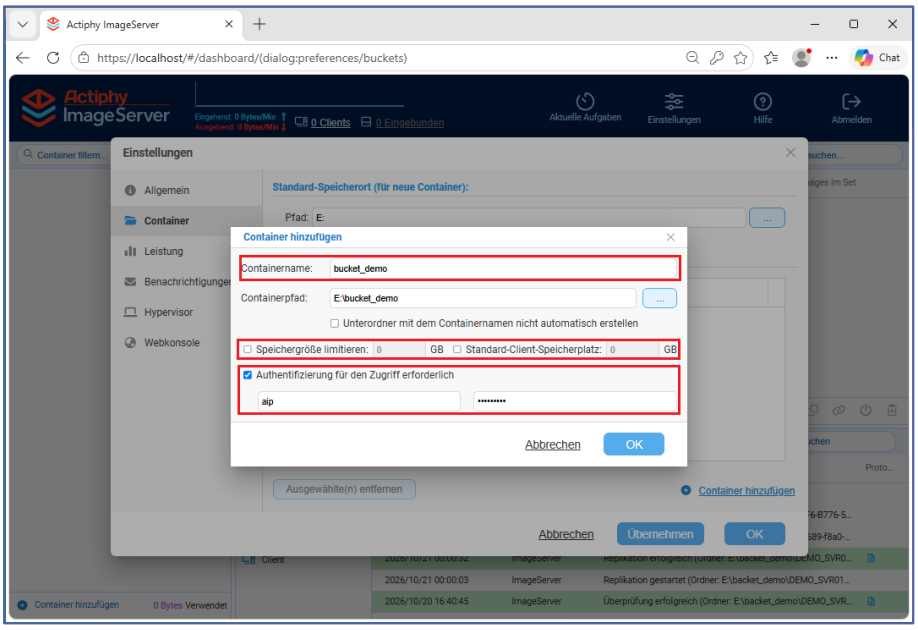
   Klicken Sie unten rechts in der Konsole auf **[Container hinzufügen]**, um einen neuen Container anzulegen.

   *Es wird empfohlen, pro Speichergerät nur einen Container zu erstellen und den für Container verwendeten Speicher ausschließlich für Actiphy ImageServer zu nutzen.



3. Container-Einstellungen

Geben Sie **[Containername]**, **[Speichergröße limitieren: xx GB]**, **[Standard-Client-Speicherplatz: xx GB]** sowie die Anmeldedaten ein, nachdem Sie **[Authentifizierung für den Zugriff erforderlich]** aktiviert haben.




**(1) Containername**

Geben Sie den Containernamen an. Dieser Name wird bei der Auswahl des Backup-Ziels in ActiveImage Protector angezeigt.

In diesem Beispiel wird „bucket_demo“ unter **[Containername:]** eingegeben. Wird ein Container ohne Namen erstellt, wird automatisch „Bucket_drive letter“ (Laufwerksbuchstabe) als Containername eingetragen.

*Wenn Sie **[Unterordner mit dem Containernamen nicht automatisch erstellen]** aktivieren, wird kein Unterordner erstellt. Die Backup-Dateien werden im angegebenen Standardspeicher abgelegt..

(2) **Speichergröße limitieren: xx GB**

Aktivieren Sie diese Option und geben Sie die maximale Speicherkapazität für den Container an.

**(3) Standard-Client-Speicherplatz: xx GB**

Geben Sie die standardmäßige Speicherobergrenze für neue Clients an.

**(4) Authentifizierung für den Zugriff erforderlich**

Aktivieren Sie **[Authentifizierung für den Zugriff erforderlich]** wenn für die Verbindung zum Container eine Authentifizierung erforderlich ist. Konfigurieren Sie die Anmeldedaten für den Zugriff von ActiveImage Protector auf den Container.

Geben Sie in diesem Beispiel „aip“ unter **[Benutzername]** und ein beliebiges Passwort unter **[Passwort]** ein.

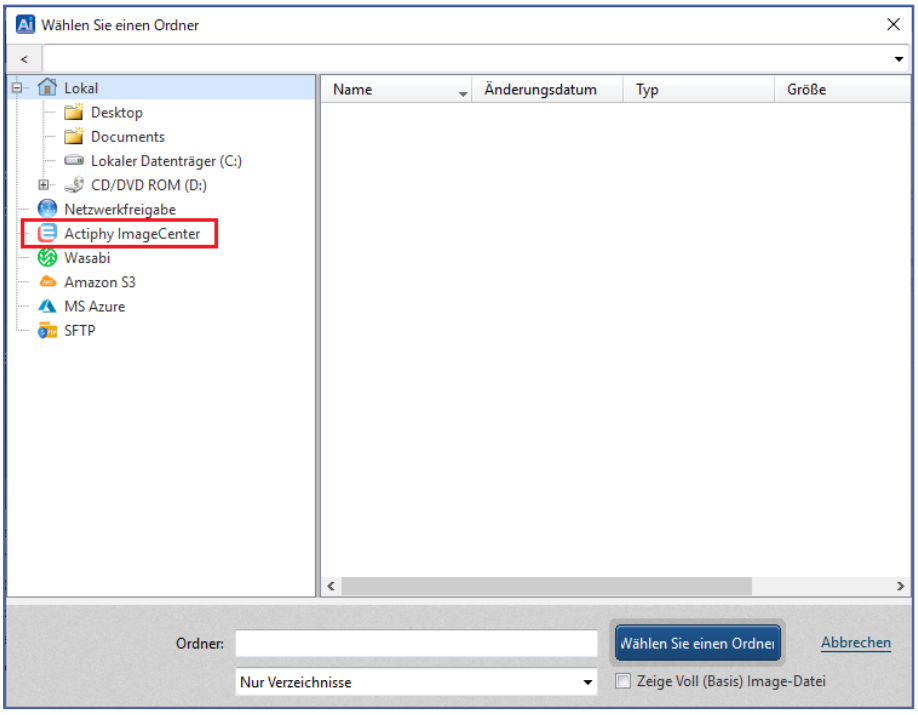
# 5. Container als Sicherungsziel auswählen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sicherungsdaten von ActiveImage Protector in einem Container als Sicherungsziel gespeichert werden.

*Grundlegende Schritte zur Sicherung finden Sie in der Installationsanleitung für ActiveImage Protector 2022 Server:

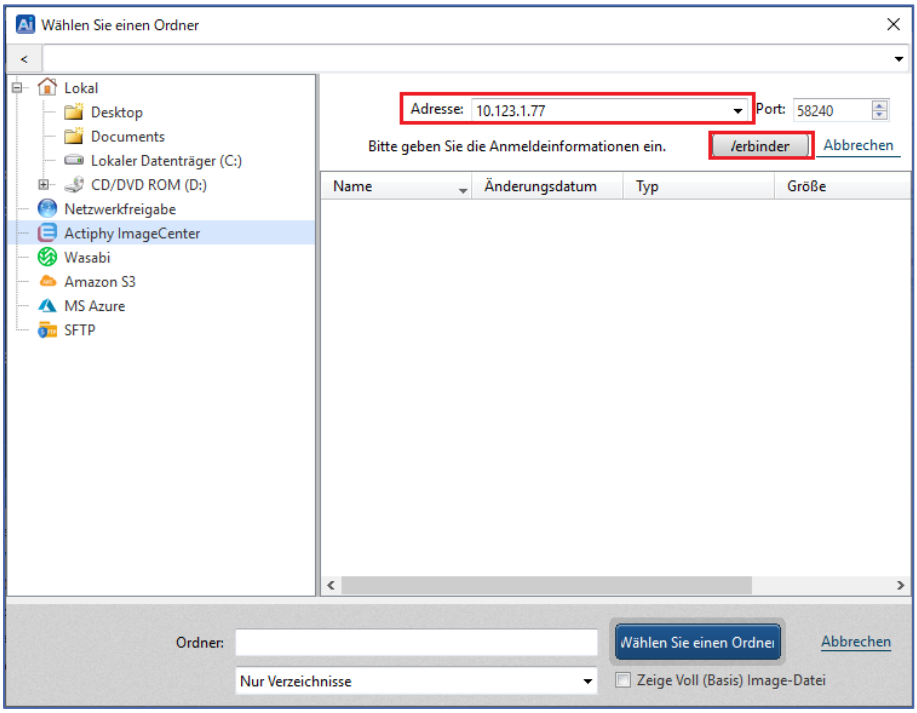
https://www.actiphy.com/global/setup_guide/actiphy_activeimage_protector_2022_server

1. Sicherungsziel auswählen
   Wählen Sie im folgenden Fenster [**Wählen Sie einen Ordner**] zur Auswahl des Sicherungsziels den Eintrag [**Actiphy ImageCenter**].
   *Wählen Sie bei ActiveImage Protector-Versionen vor 7.8.1 **[Actiphy ImageCenter]**, um einen Container als Sicherungsziel anzugeben.



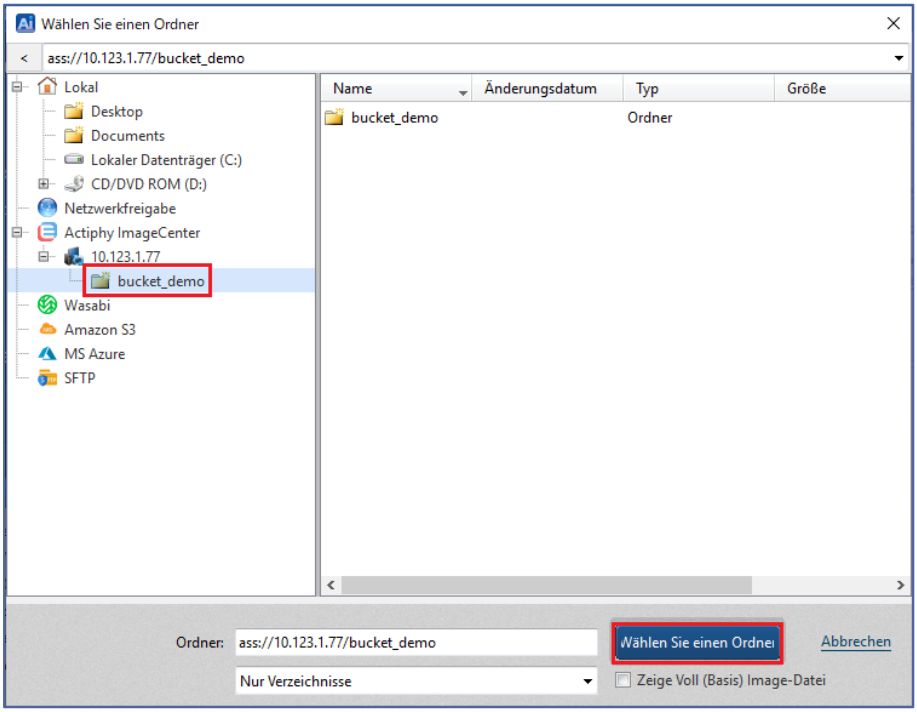
2. Verbindung mit einem Container herstellen

   Geben Sie unter [**Adresse:**] den Hostnamen oder die IP-Adresse des Servers ein, auf dem Actiphy ImageServer installiert ist, und klicken Sie auf **[Verbinden]**.



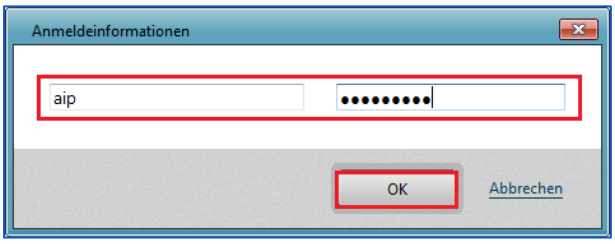

3. Container auswählen

   Wählen Sie den Container als Sicherungsziel aus und klicken Sie auf **[Wählen Sie einen Ordner]**.



4. Zugangsdaten eingeben

   Wenn für die Verbindung zum Container eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie Benutzername und Passwort ein.



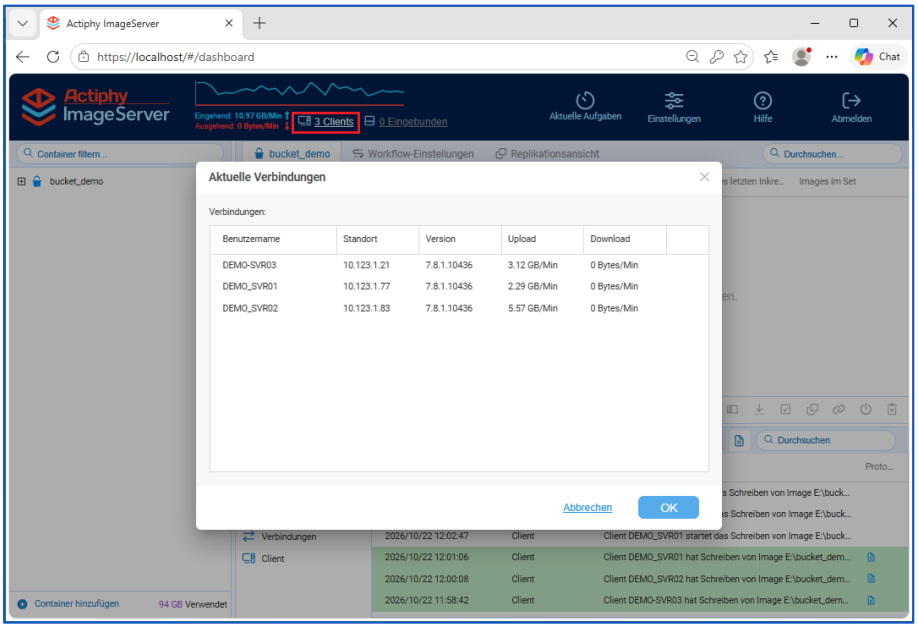

5. Sicherungsstatus überwachen

   Oben im Dashboard zeigen **[Eingehend:]** und **[Ausgehend:]** die aktuellen Empfangs- und Übertragungsraten an. Durch Anklicken wechseln Sie die Einheit zwischen „Bytes pro Minute“ und „bps“. Über **[x Clients]** können Sie außerdem die Anzahl der aktuell verbundenen Clients prüfen.




6. Clientinformationen anzeigen

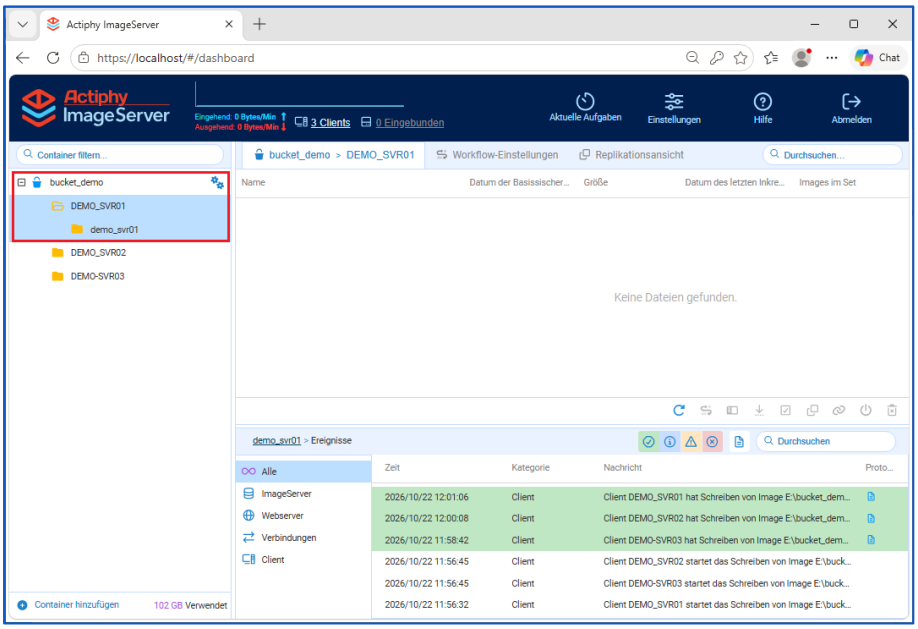
   Klicken Sie auf **[x Clients]**, um Informationen zu den einzelnen verbundenen Clients anzuzeigen.



7. Sicherungszielordner

Nach Abschluss der Sicherung wird standardmäßig in der **[Container-Baumstruktur]** links unter dem Container ein Ordner mit dem Hostnamen des Quellcomputers erstellt. Darin werden für die einzelnen Sicherungsaufgaben Unterordner angelegt, in denen die Image-Dateien gespeichert werden.

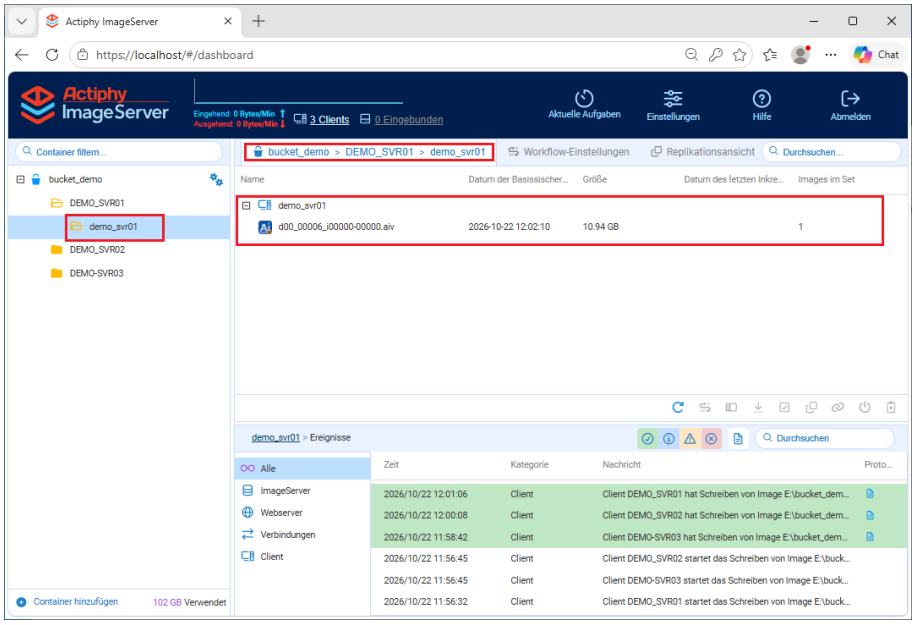
*Vollsicherungs-Images werden auf Blockebene dedupliziert, indem sie mit vorhandenen Image-Dateien im Container verglichen werden.




8. Image-Dateien überwachen

In diesem Beispiel wird der Ordner der Sicherungsaufgabe ausgewählt. Klicken Sie rechts auf [**Containeransicht**], um die Image-Sätze aufzulisten. Nicht benötigte Image-Sätze und Ordner können über das Kontextmenü gelöscht werden.

*Eine Vollsicherung und die zugehörigen inkrementellen Sicherungen werden als ein Image-Satz verwaltet.



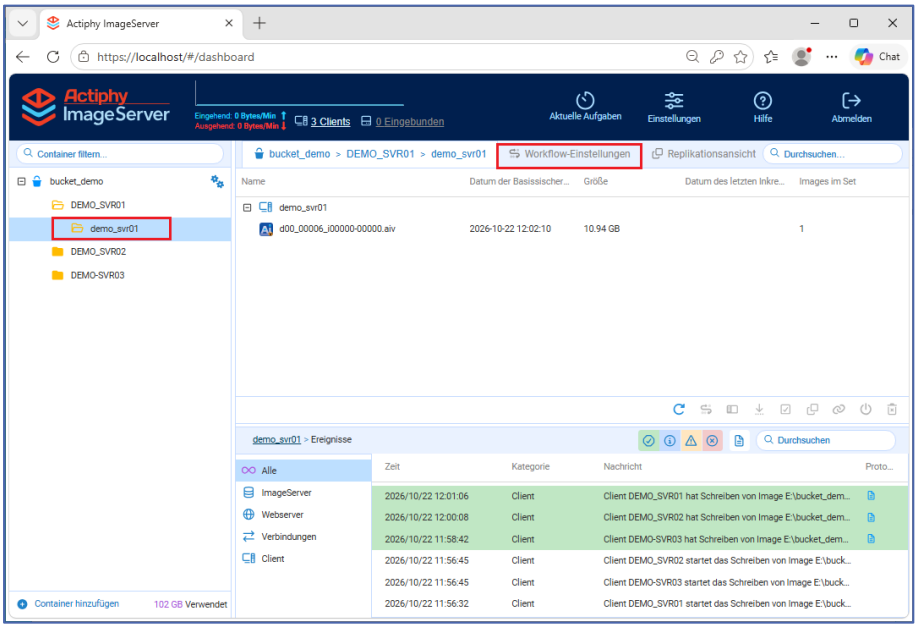
# 6. Workflow-Funktion

Mit der Workflow-Funktion können Sie Aufgaben zur Image-Verwaltung wie Überprüfung, Konsolidierung, Startprüfung und Replikation als Phasen registrieren, deren Reihenfolge und Zeitfenster festlegen und sie regelmäßig automatisch ausführen. Die Reihenfolge lässt sich per Drag-and-drop ändern, sodass Sie den Workflow visuell verwalten können. Einzelne Aufgaben können auch bei Bedarf ausgeführt werden.

## 6-1. Image-Prüfaufgabe erstellen

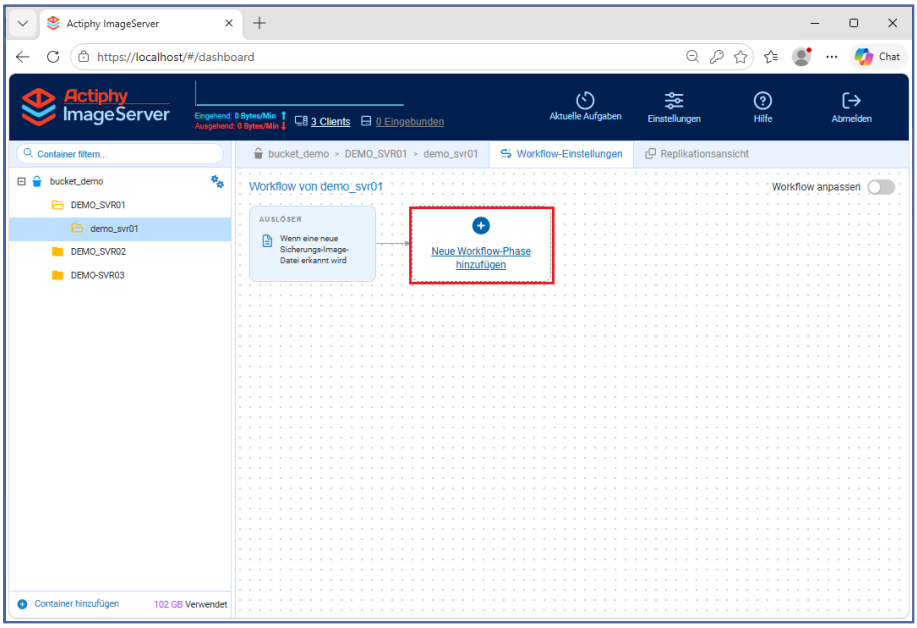
Die Image-Prüfung überprüft die Integrität einer erstellten Sicherung und stellt sicher, dass das Sicherungs-Image nicht manipuliert wurde.

1. Sicherungszielordner des Quellcomputers auswählen
   Wählen Sie in der **[Container-Baumstruktur]** den Unterordner der jeweiligen Sicherungsaufgabe unter dem Ordner des Quellcomputers. Klicken Sie auf **[Workflow-Einstellungen]**. Die Image-Dateien im ausgewählten Ordner werden verarbeitet.



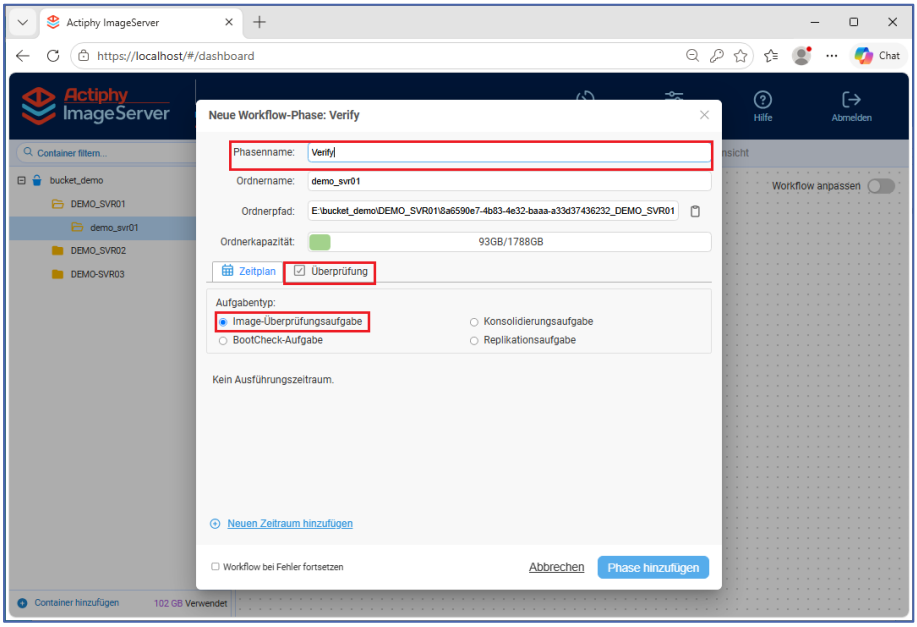
2. Phasen hinzufügen

   Klicken Sie auf **[Neue Workflow-Phase hinzufügen]**.



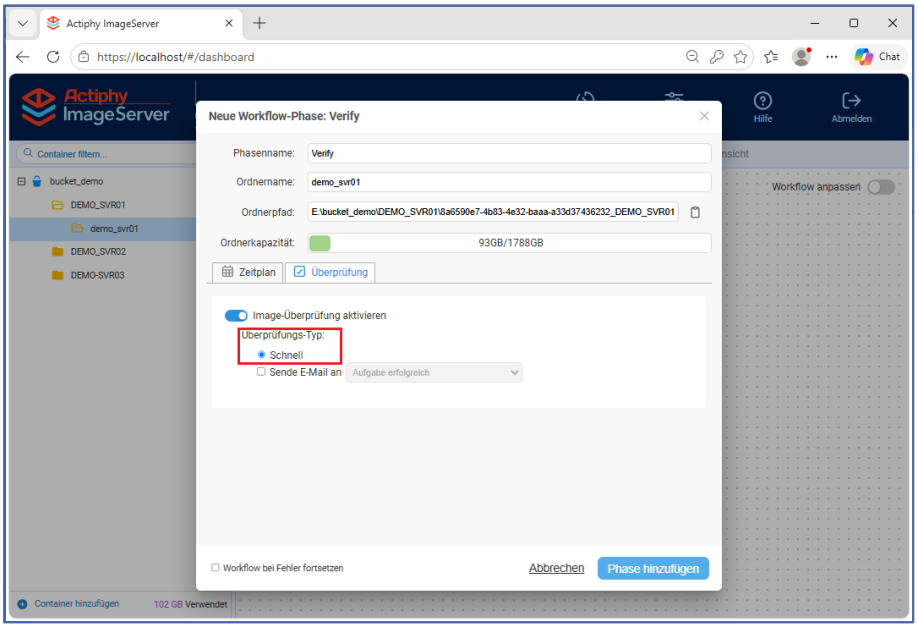

3. Phasennamen angeben

   Geben Sie unter **[Phasenname]** einen beliebigen Namen ein, hier **„Verify**“. Wählen Sie als Aufgabentyp **[Image-Überprüfungsaufgabe] und** aktivieren Sie das Kontrollkästchen auf der Registerkar**te [Überprüfung]**.



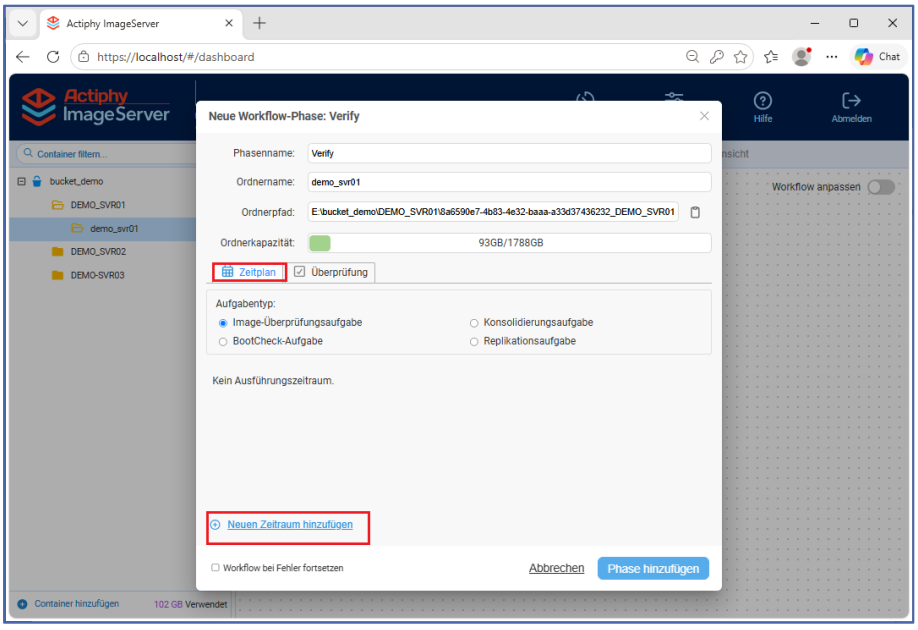
4. Art der Image-Prüfung auswählen

   Wählen Sie als Überprüfungstyp **[Schnell]**.




5. Zeitplan einrichten

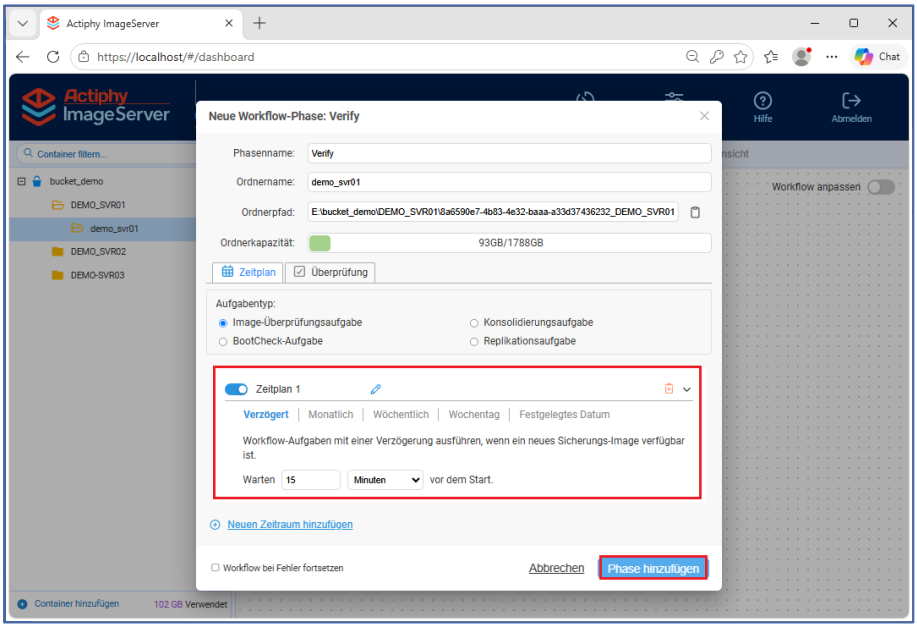
   Öffnen Sie die Registerkar**te [Zeitplan]** und klicken Sie auf **[Neuen Zeitraum hinzufügen]**.



6. Zeitpläne erstellen

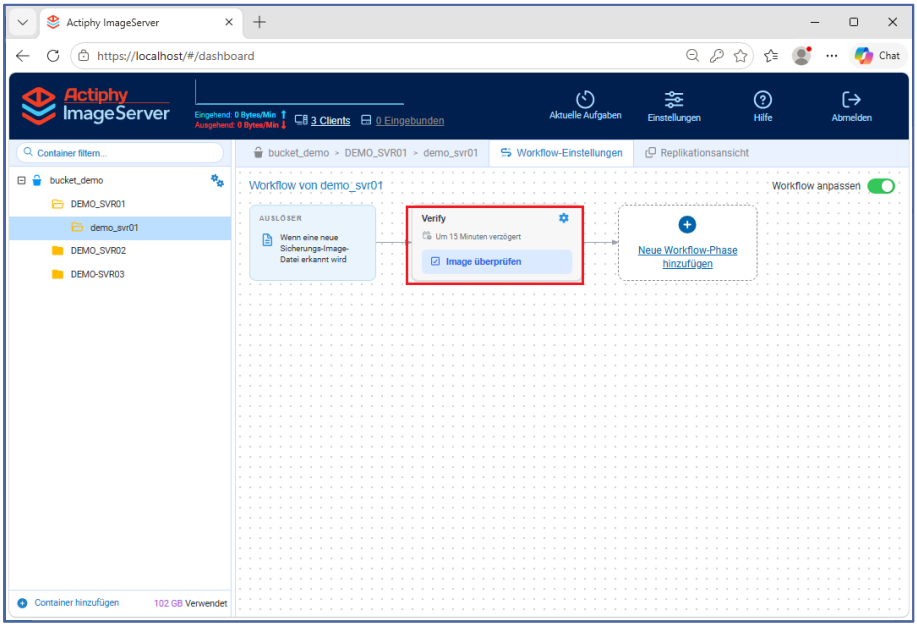
   Verfügbar sind **[Verzögert]**, **[Monatlich]**, **[Wöchentlich]**, **[Wochentag]** und **[Bestimmtes Datum]**.

   In diesem Beispiel wird **[Verzögert]** gewählt, um die Image-Prüfung 15 Minuten nach Erstellung einer neuen Image-Datei zu starten. Klicken Sie nach der Konfiguration auf **[Phase hinzufügen]**, um die Prüfaufgabe zum Workflow hinzuzufügen.



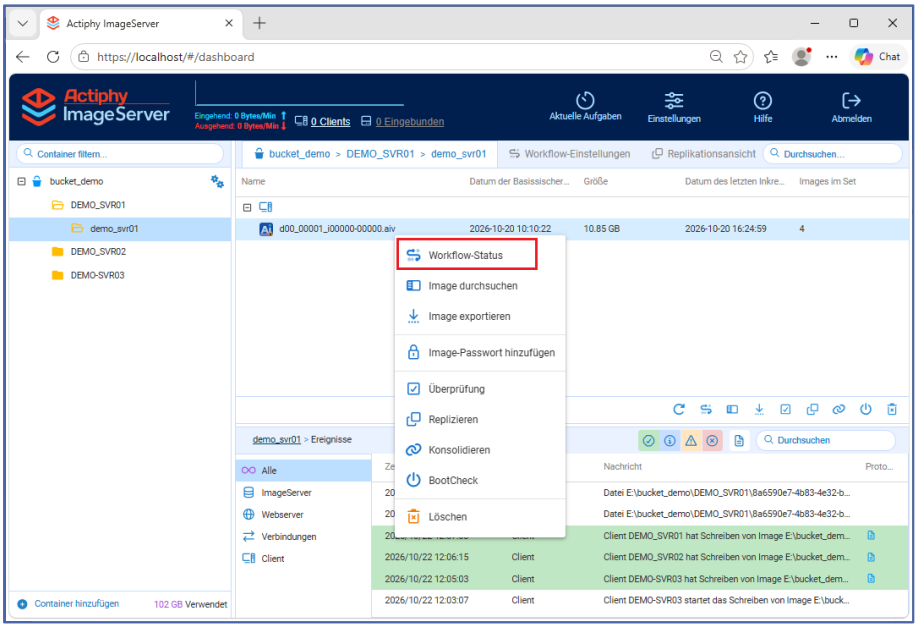

7. Hinzugefügte Aufgabe prüfen

   Vergewissern Sie sich, dass die Image-Prüfaufgabe im Workflow enthalten ist. Sie wird anschließend automatisch gemäß dem festgelegten Zeitplan ausgeführt.



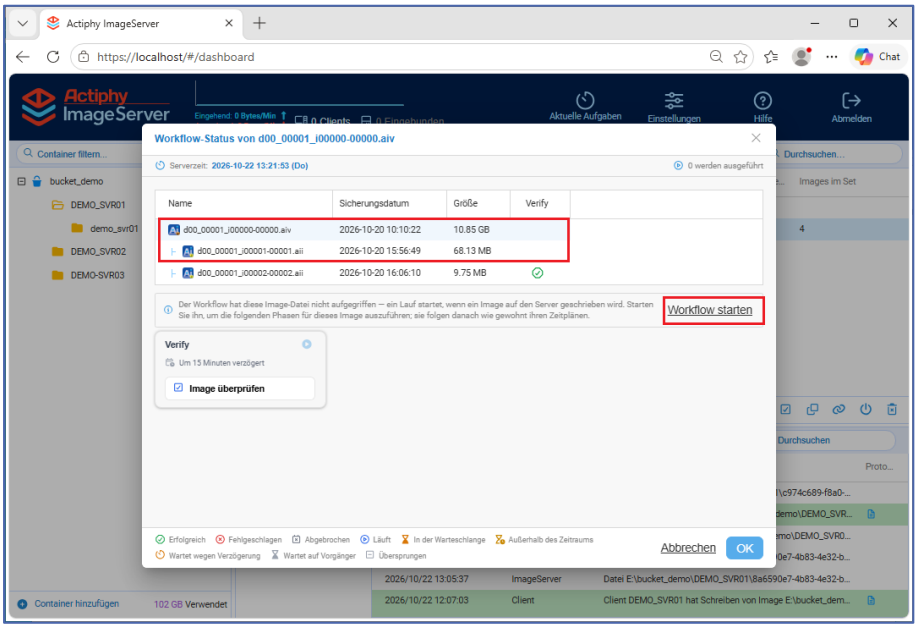
8. Vor der Workflow-Einrichtung erstellte Images verarbeiten

   Image-Dateien, die vor der Workflow-Einrichtung erstellt wurden, werden nicht automatisch überprüft. Um eine vorhandene Image-Datei zu prüfen, klicken Sie unter **[Containeransicht]** mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Image-Satz und wählen Sie [**Workflow-Status**].




9. Workflow starten

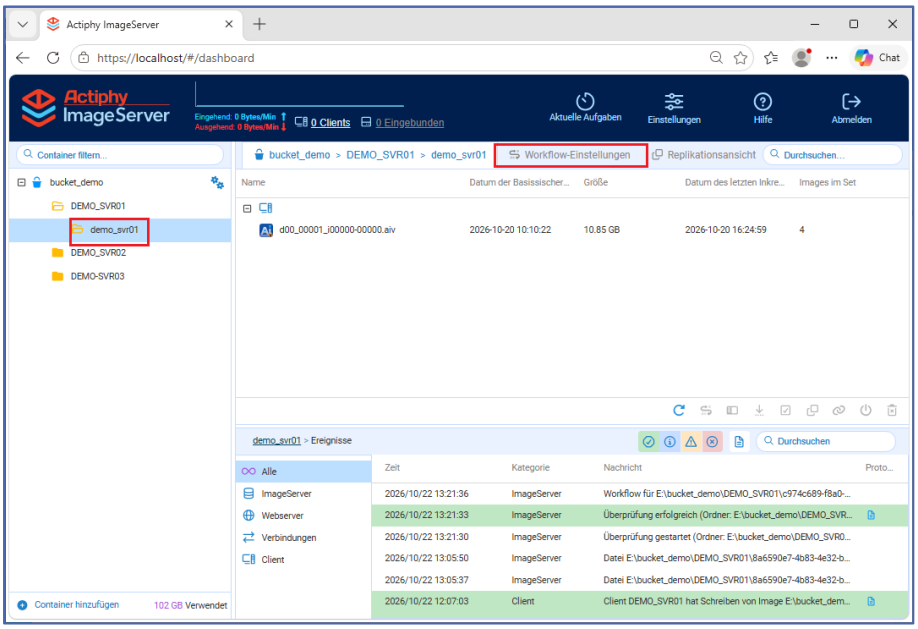
   Wählen Sie die unverarbeitete Image-Datei und klicken Sie auf **[Workflow starten]**, um die Image-Prüfung auszuführen.



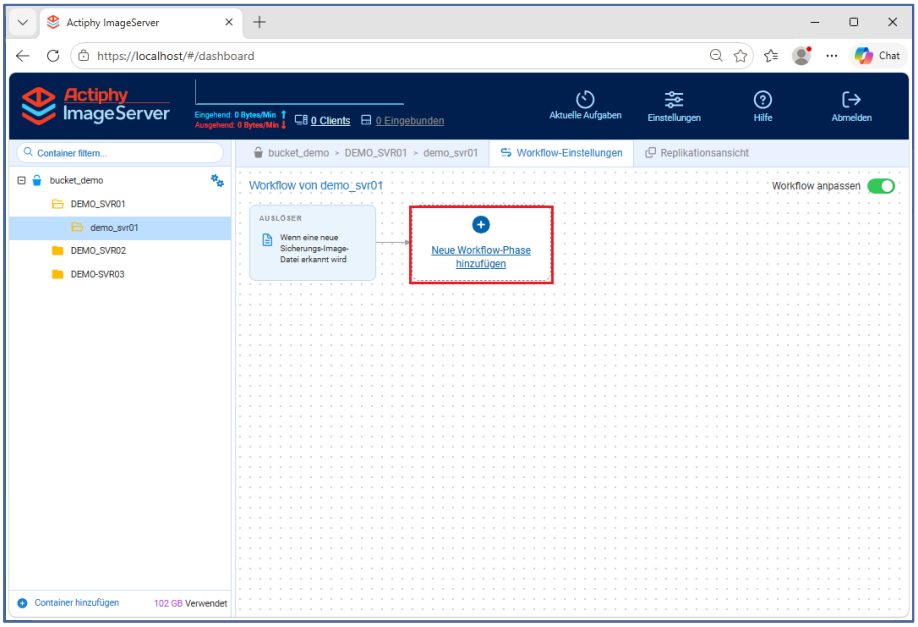
## 6-2. Konsolidierungsaufgabe erstellen

Die Konsolidierungsaufgabe führt ältere inkrementelle Image-Dateien zusammen und vereinfacht so die Verwaltung der Sicherungsdaten.

1. Sicherungszielordner des Quellcomputers auswählen
   Wählen Sie in der Container-Baumstruktur den Unterordner der Sicherungsaufgabe unter dem Ordner des Quellcomputers und klicken Sie auf **[Workflow-Einstellungen].** Die Image-Dateien im ausgewählten Ordner werden konsolidiert.

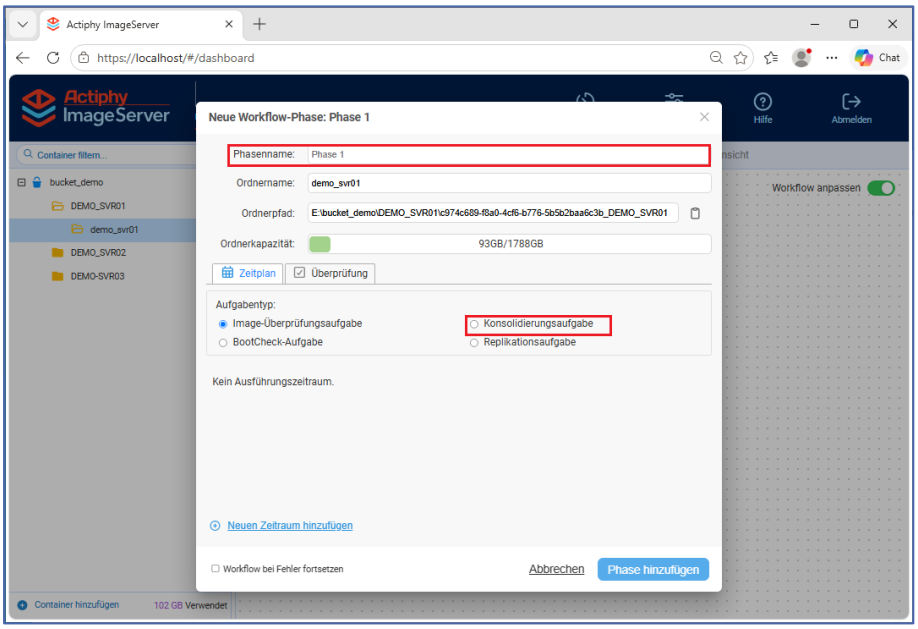



2. Phase hinzufügen
   Klicken Sie auf **[Neue Workflow-Phase hinzufügen]**.



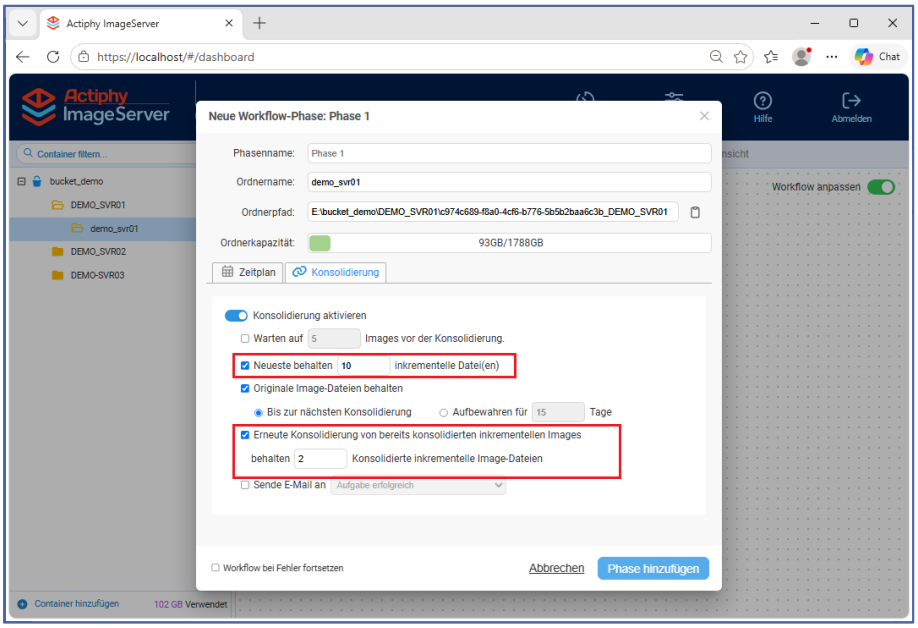
3. Phasen konfigurieren

Geben Sie unter **[Phasenname:]** einen beliebigen Namen ein, **hier „Consolidation“**. Aktivieren Sie beim Aufgabentyp das Kontrollkästchen **[Konsolidierungsaufgabe].**




4. Konsolidierungsaufgabe konfigurieren

In diesem Beispiel bleiben die 10 neuesten inkrementellen Image-Dateien und 2 konsolidierte inkrementelle Images erhalten.




**(1) Vor der Konsolidierung auf xx Images warten**

Bei aktivierter Option wird die Aufgabe erst ausgeführt, wenn die angegebene Anzahl inkrementeller Sicherungs-Images erstellt wurde.

(2) **Die neuesten xx inkrementellen Dateien beibehalten**

Geben Sie an, wie viele inkrementelle Dateien von der Konsolidierung ausgeschlossen werden sollen.

(3) **Ursprüngliche Image-Dateien beibehalten**

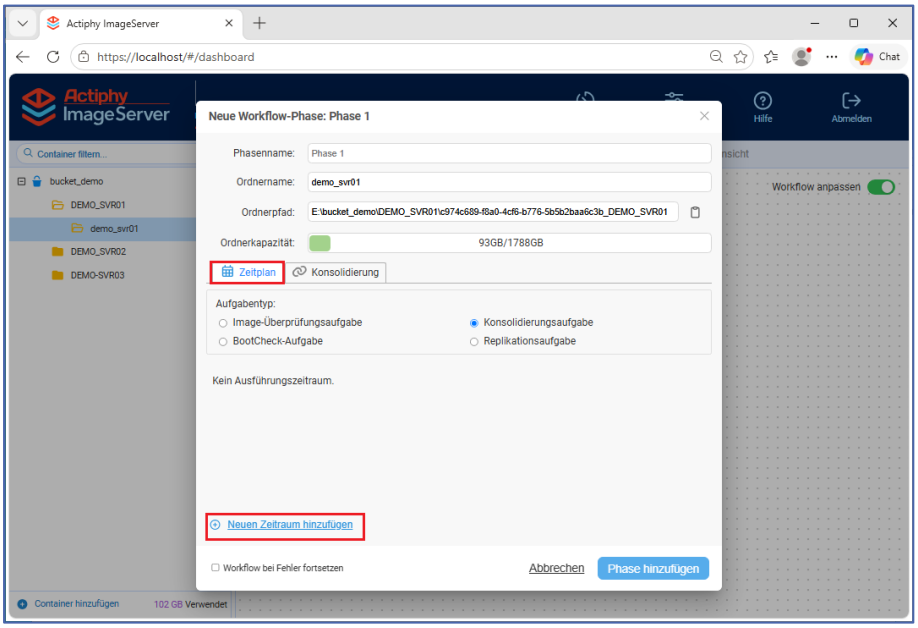
Aktivieren Sie diese Option und wählen Sie [**Bis zur nächsten Konsolidierung] o**der [**Für xx Tage aufbewahren]**.

(4) **Bereits konsolidierte inkrementelle Images erneut konsolidieren**

Aktivieren Sie diese Option, um bereits konsolidierte Sicherungen erneut zusammenzuführen. Wählen Sie **[behalten xx Konsolidierte inkrementelle Image-Dateien]** und geben Sie die Anzahl der aufzubewahrenden konsolidierten Sicherungen an. Die älteste nicht mehr aufzubewahrende Sicherung wird mit der nächstälteren zusammengeführt.

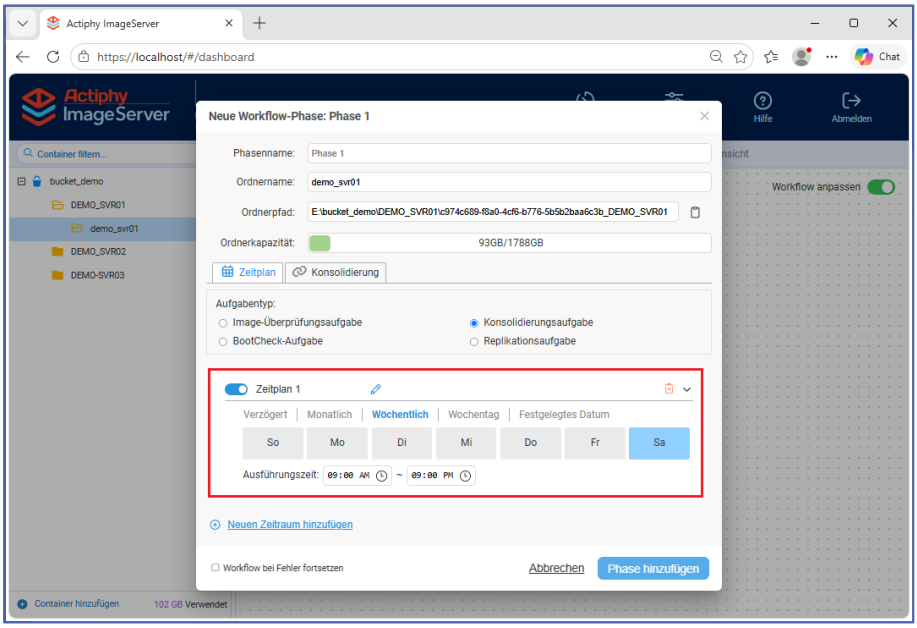
5. Zeitplan einrichten

Öffnen Sie [**Zeitplan**] und wählen Sie [**Neuen Zeitraum hinzufügen]**.



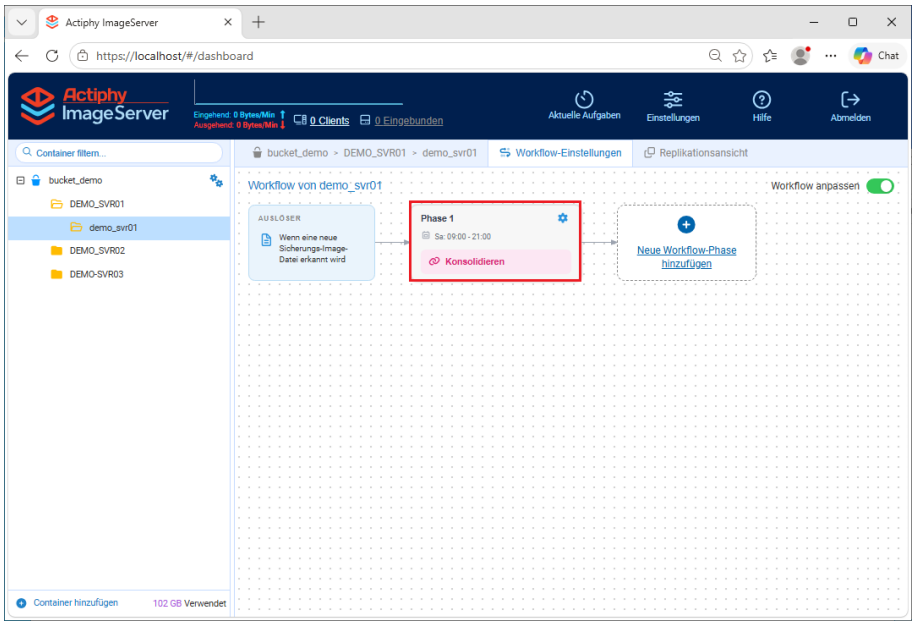
6. Zeitplaneinstellungen konfigurieren

Sie können [**Verzögert**], [**Monatlich**], [**Wöchentlich**], [**Wochentag**] oder [**Bestimmtes Datum**] auswählen. In diesem Beispiel werden **[Wöchentlich]** und **[Samstag]** sowie die Ausführungszeit von [9:00] bis [21:00] gewählt. Klicken Sie danach auf **[Phase hinzufügen]**, um die Konsolidierungsaufgabe zum Workflow hinzuzufügen.




7. Einstellungen prüfen

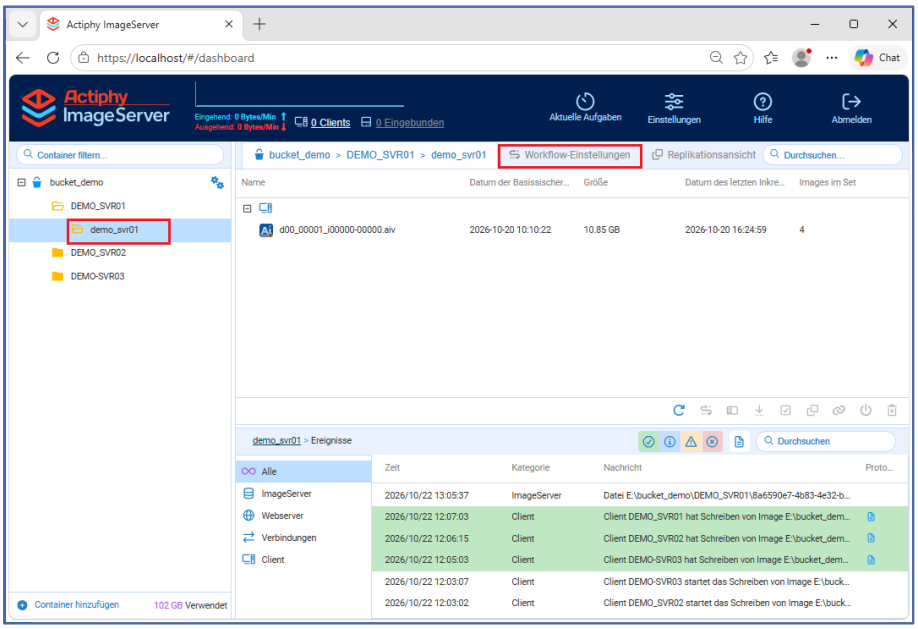
Vergewissern Sie sich, dass die Konsolidierungsaufgabe im Workflow enthalten ist. Sie wird automatisch gemäß dem festgelegten Zeitplan ausgeführt.



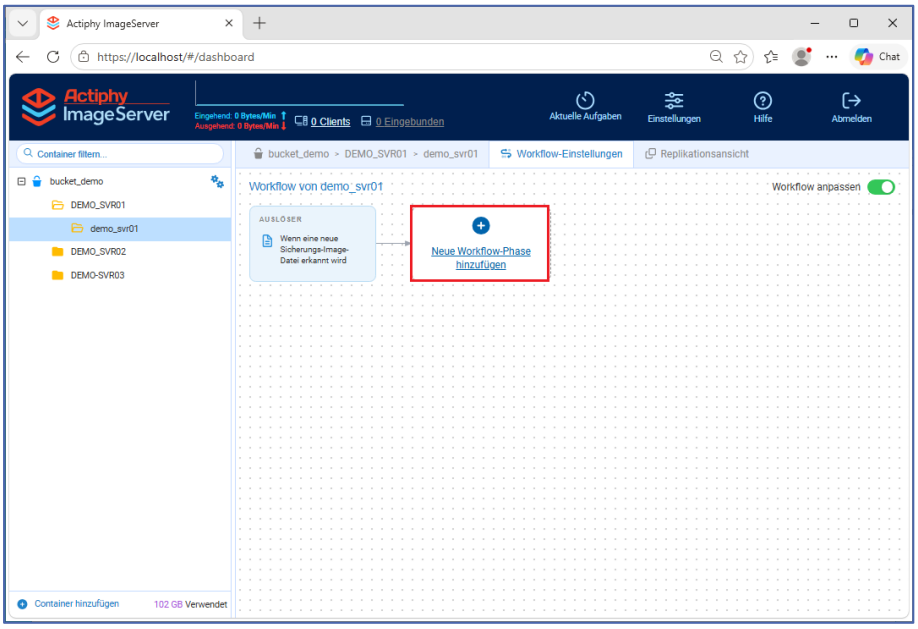
## 6-3. BootCheck-Aufgabe erstellen

Die BootCheck-Aufgabe startet eine virtuelle Maschine aus einer Image-Datei und prüft schnell, ob eine Sicherung der Systemvolumes auf dem angegebenen Hypervisor erfolgreich gestartet werden kann.

1. Wählen Sie den Sicherungszielordner mit den Sicherungsdateien des Quellcomputers.
   Wählen Sie in der **[Container-Baumstruktur]** den Unterordner der Sicherungsaufgabe unter dem Ordner d**es** Quellcomputers und klicken Sie auf **[Workflow-Einstellungen]**. BootCheck verarbeitet die Image-Dateien im ausgewählten Ordner.

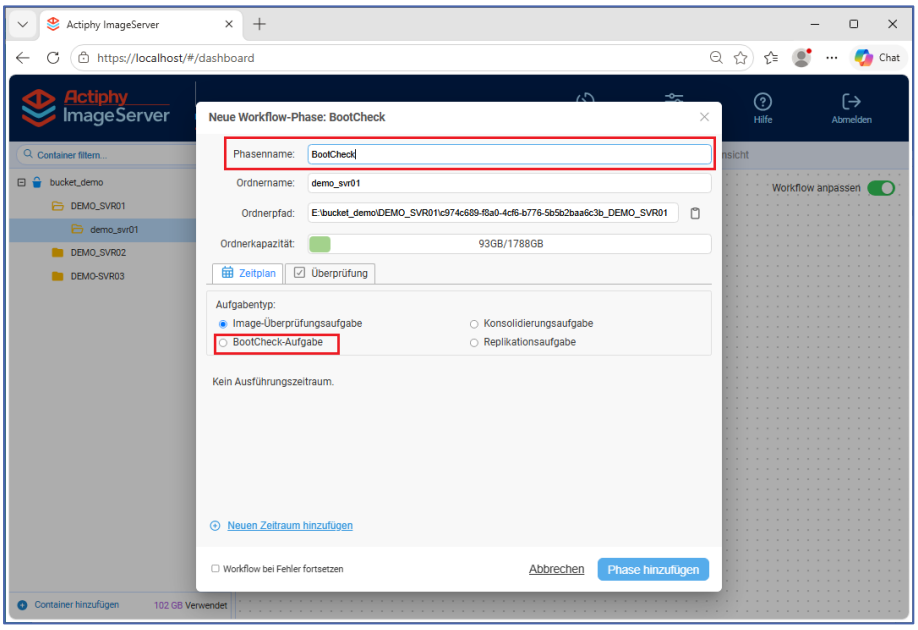



2. Phase hinzufügen
   Klicken Sie auf **[Neue Workflow-Phase hinzufügen]**.



3. Phasennamen angeben

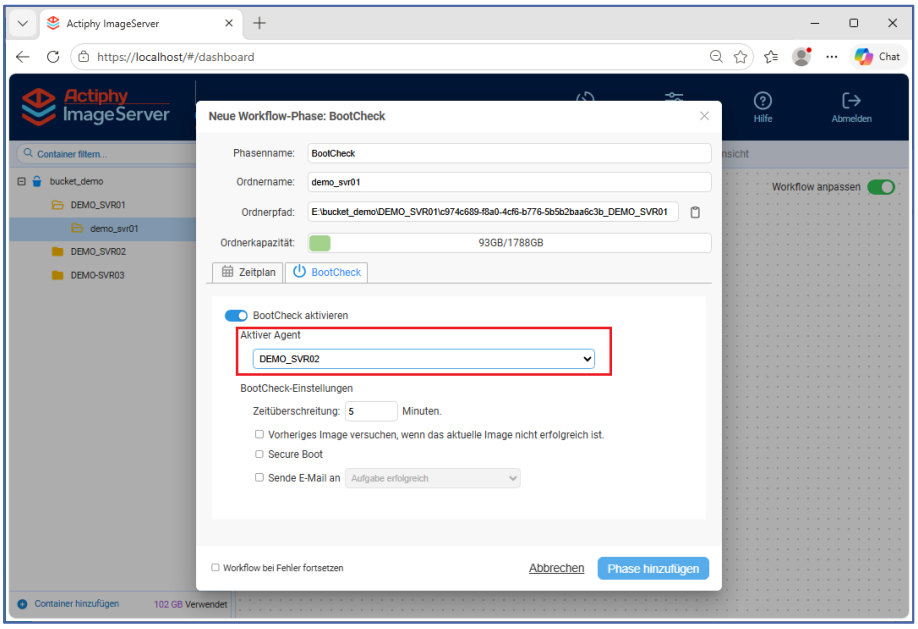
   Geben Sie unter **[Phasenname]** einen beliebigen Namen ein, hier „BootCheck“. Aktivieren Sie unter **[Aufgabentyp]** das Kontrollkästchen für die **[BootCheck-Aufgabe]**.




4. Hyper-V für BootCheck auswählen

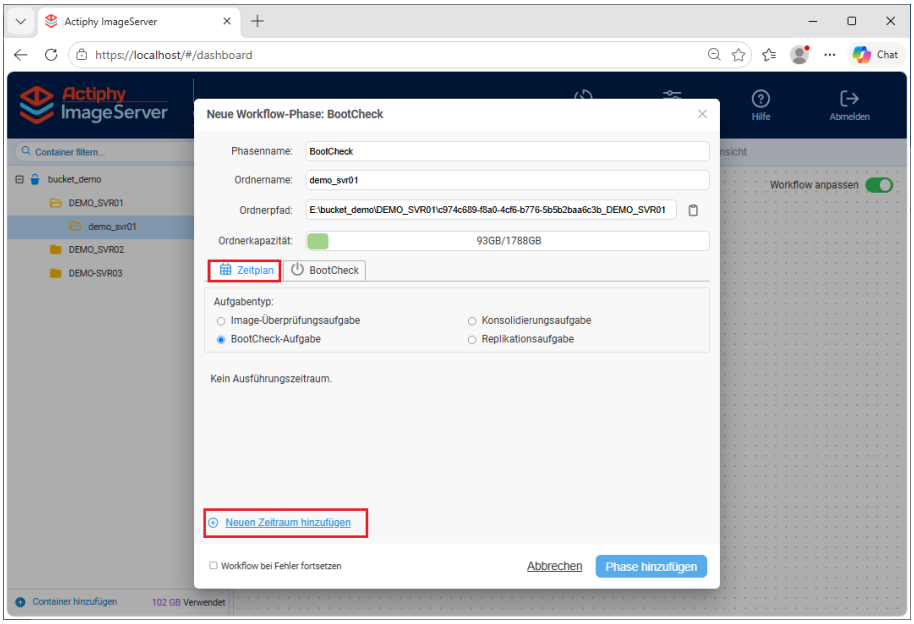
   Wählen Sie im Dropdown-Menü **[Aktiver Agent]** den Hyper-V-Host für BootCheck aus.

   *Der Hypervisor muss unter **[Einstellungen] – [Hypervisor]** registriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter „7-3. Hypervisor registrieren“.



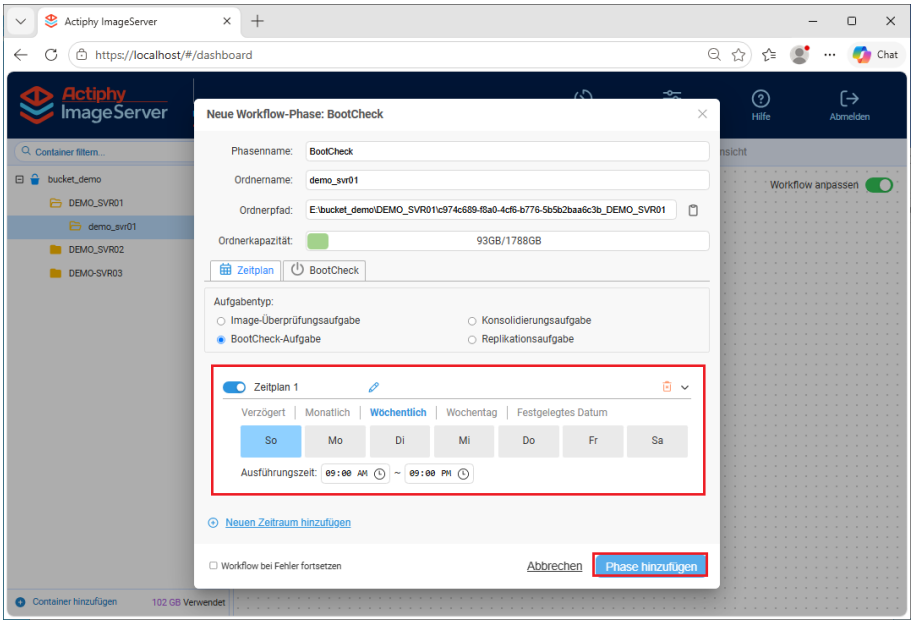
5. Zeitplan einrichten

   Öffnen Sie **[Zeitplan]** und klicken Sie auf **[Neuen Zeitraum hinzufügen]**.



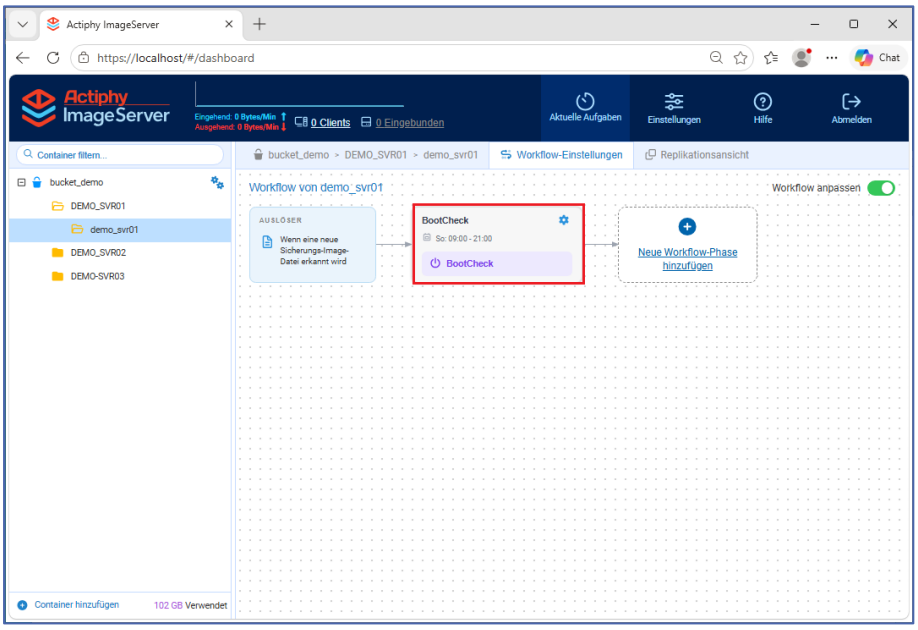

6. Zeitfenster für BootCheck festlegen

   In diesem Beispiel werden **[Wöchentlich]** und **[Sonntag]** sowie die Ausführungszeit von **[9:00]** bis **[21:00]** gewählt. Klicken Sie danach auf **[Phase hinzufügen]**, um die **[BootCheck-Aufgabe]** zum Workflow hinzuzufügen.



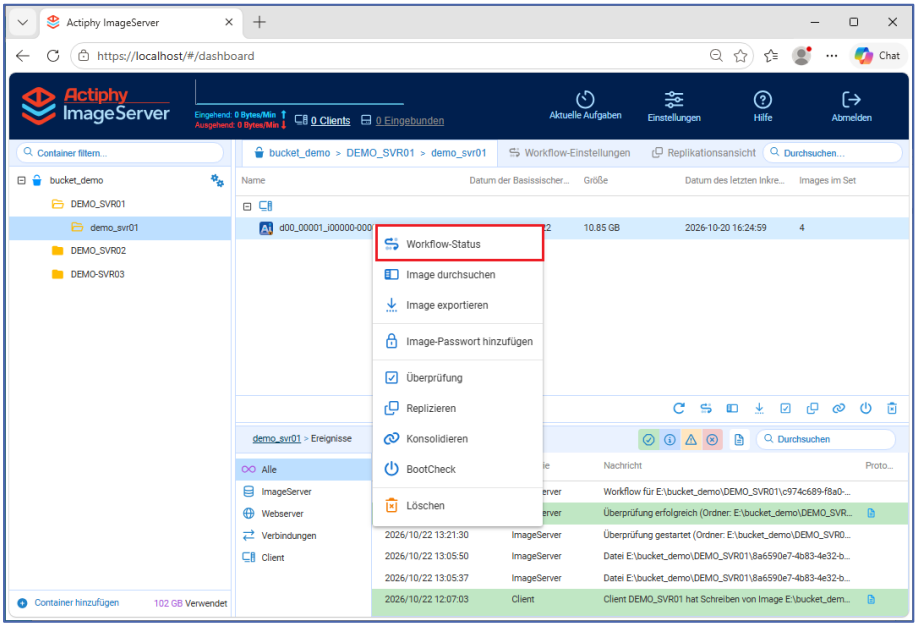
7. Hinzugefügte Workflow-Aufgabe prüfen

   Vergewissern Sie sich, dass die konfigurierte BootCheck-Aufgabe im Workflow enthalten ist. Sie wird automatisch gemäß dem festgelegten Zeitplan ausgeführt.



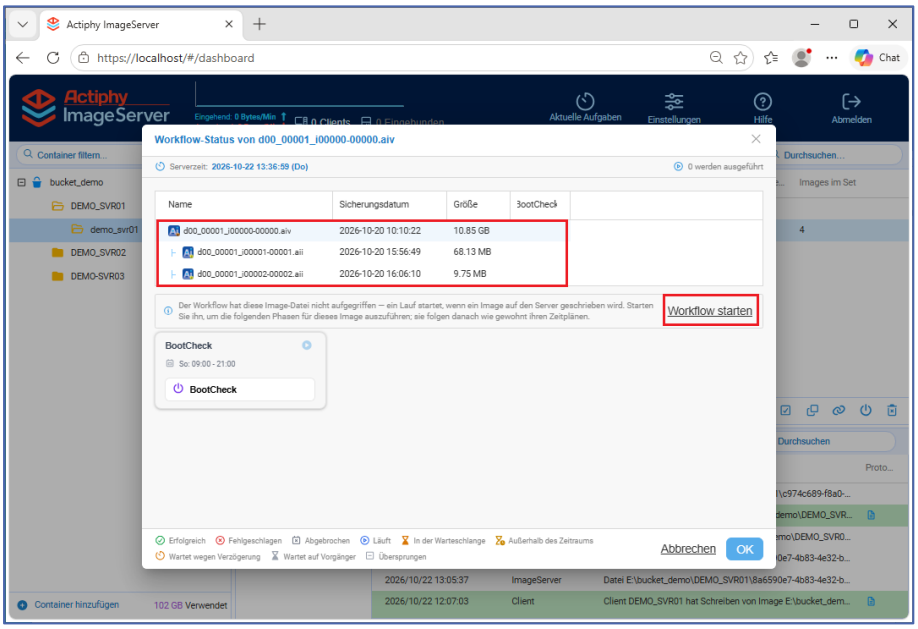

8. Vor der Workflow-Einrichtung erstellte Image-Dateien

   Ein eingerichteter Workflow startet standardmäßig nicht automatisch für zuvor erstellte Image-Dateien. Um BootCheck für vorhandene Images auszuführen, klicken Sie unter [**Containeransicht]** mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Image-Satz und wählen Sie [**Workflow-Status**].



9. Workflow starten

   Wählen Sie die unverarbeitete Image-Datei und klicken Sie auf **[Workflow starten]**, um die BootCheck-Aufgabe auszuführen.

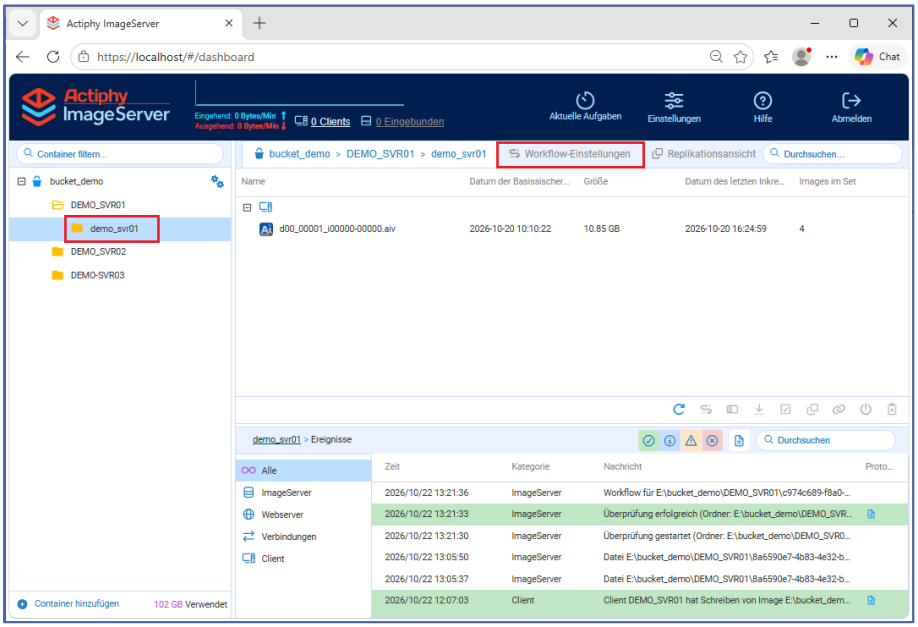


## 6-4. Replikationsaufgabe erstellen

Erstellte Sicherungen können automatisch gemäß einem festgelegten Zeitplan repliziert werden.

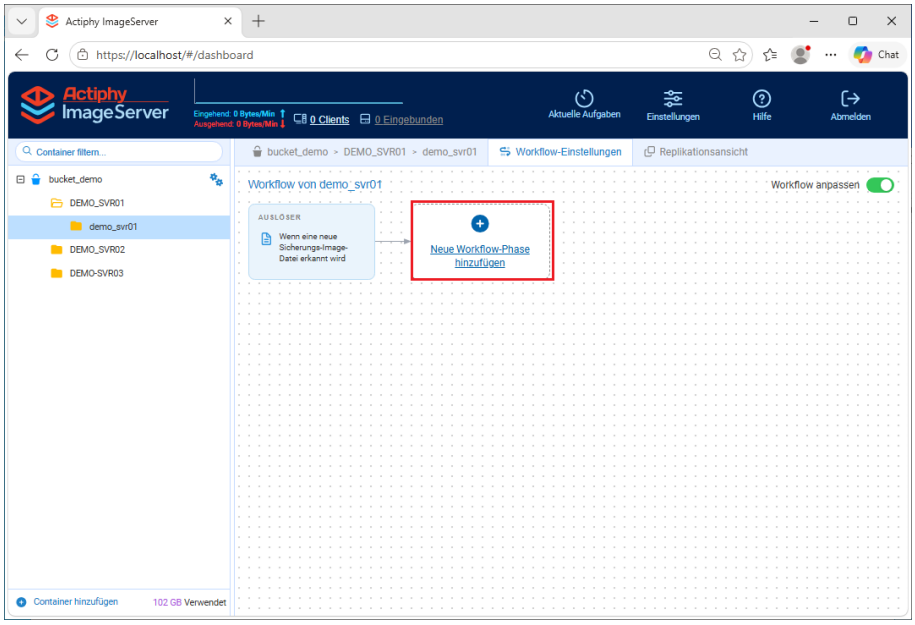
1. Sicherungszielordner des Quellcomputers auswählen

   Wählen Sie in der **[Container-Baumstruktur]** den Unterordner der jeweiligen Sicherungsaufgabe unter dem Ordner des Quellcomputers und klicken Sie auf [**Workflow-Einstellung**en]. Die Image-Dateien im ausgewählten Ordner werden verarbeitet.



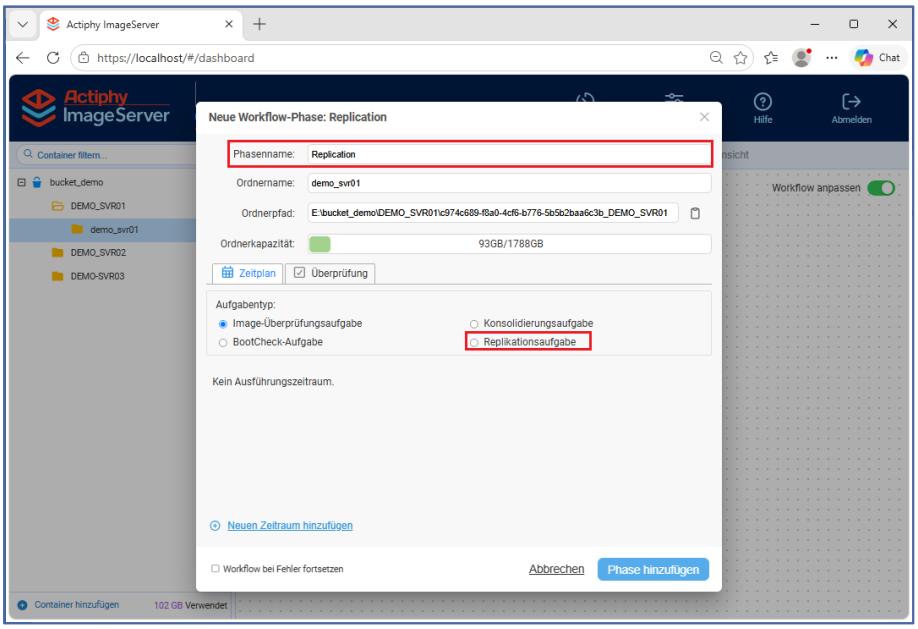

2. Phasen hinzufügen

   Klicken Sie auf **[Neue Workflow-Phase hinzufügen]**.



3. Phasennamen angeben

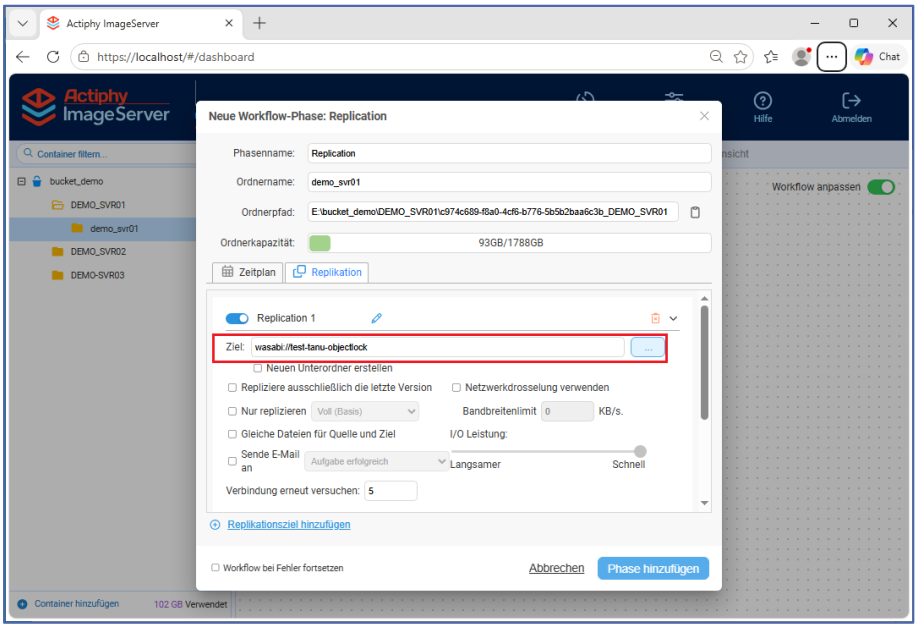
   Geben Sie unter **[Phasenname:] ein**en beliebigen Namen ein, hier „Replication“. Wählen Sie unter **[Aufgabentyp]** die **[Replikationsaufgabe].**




4. Replikationsziel auswählen

   Klicken Sie neben **[Ziel:]** auf die Schaltfläche **[…]** und wählen Sie das Replikationsziel aus. Verfügbar sind lokale Speicher, Netzwerkfreigaben und Cloud-Speicher.

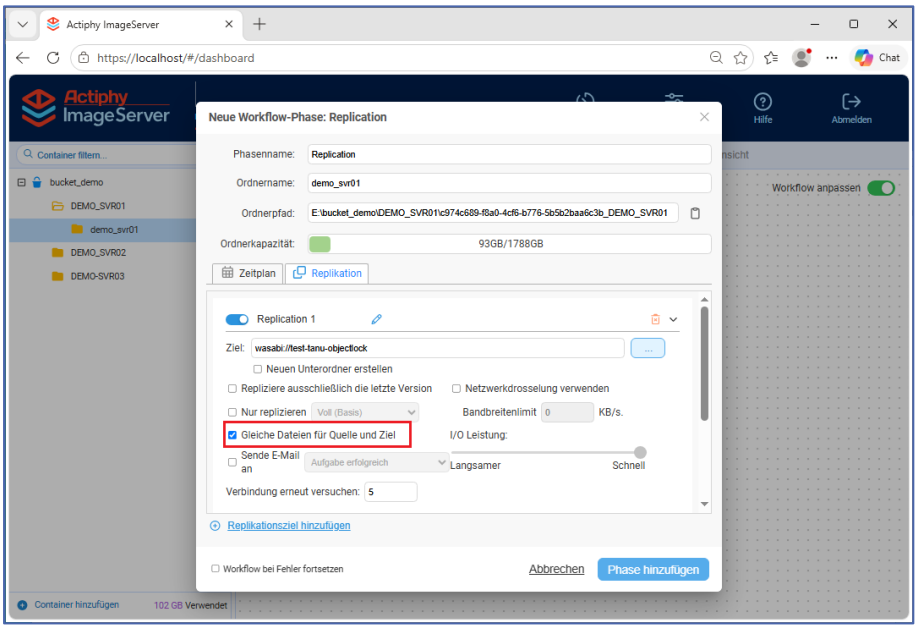
   In diesem Beispiel wird der Cloud-Speicher „Wasabi“ gewählt.



5. Replikationsaufgabe konfigurieren

Wählen Sie eine Option für die Replikationsrichtlinie.

Hier wird **[Gleiche Dateien fur Quelle und Ziel]** gewählt, sodass die Zieldateien die Quelldateien spiegeln.




Wählen Sie eine der folgenden Replikationsrichtlinien:

**(1) Nur die letzte Generation replizieren**

Es wird nur die letzte Sicherungsgeneration repliziert.

*Wenn am Sicherungsziel eine neue Generation erstellt wird, wird die älteste Generation bei der nächsten Replikation nicht automatisch aus dem Replikationsziel gelöscht. Das Löschen nicht benötigter Dateien wird unter „8-3. Replikationsansicht“ beschrieben.

**(2) Nur xx replizieren**

Nur inkrementelle Dateien oder Basisdateien (Vollsicherungen) replizieren.

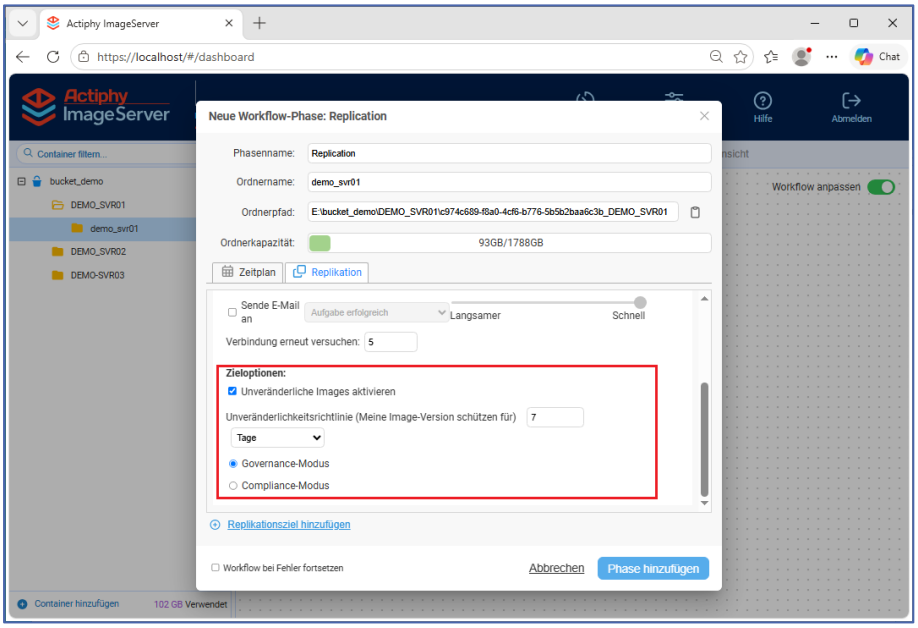
*Wenn am Sicherungsziel eine neue Generation erstellt wird, wird die älteste Generation nicht aus dem Replikationsziel gelöscht. Das Löschen nicht benötigter Dateien wird unter „8-3. Replikationsansicht“ beschrieben.

**(3) Gleiche Dateien fur Quelle und Ziel**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit die Zieldateien die Quelldateien spiegeln.

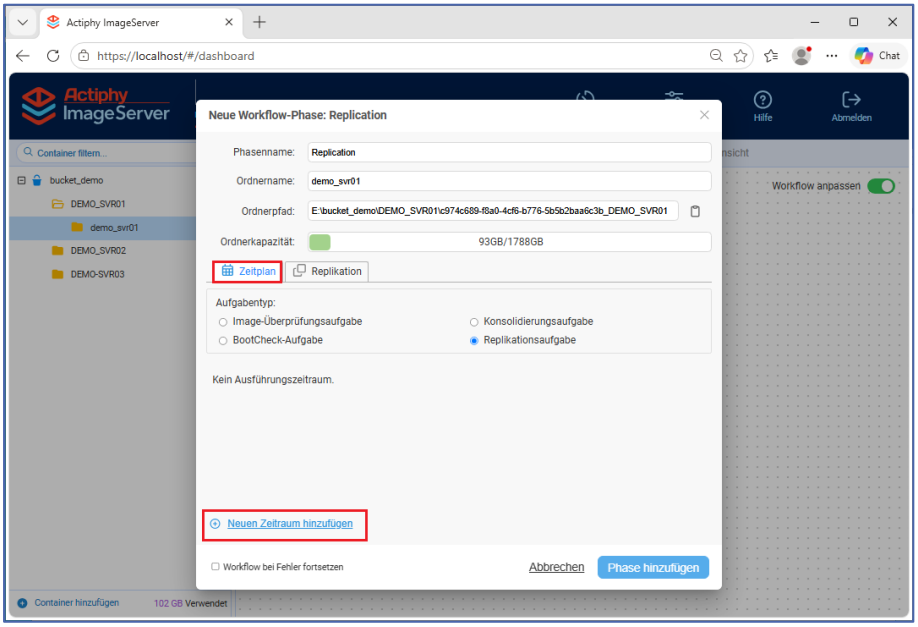
6. Object Lock

   Bei Auswahl eines Wasabi-Containers mit aktiviertem Object Lock werden die **[Zieloptionen]** angezeigt. Konfigurieren Sie die Unveränderlichkeitsrichtlinie und wählen Sie den Governance-Modus oder Compliance-Modus.



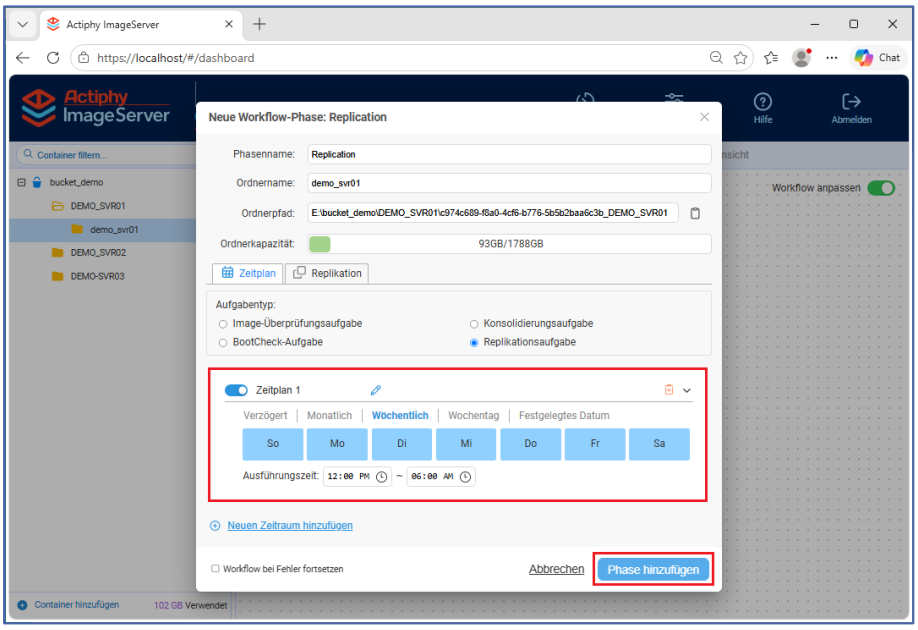

7. Zeitplan einrichten

   Öffnen Sie **[Zeitplan]** und klicken Sie auf [**Neuen Zeitraum hinzufügen**].



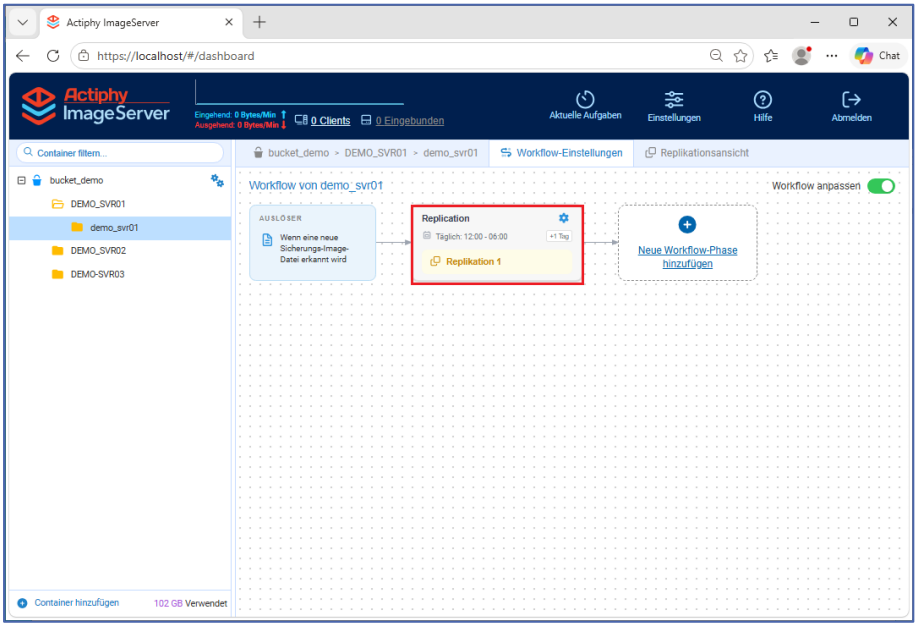
8. Zeitfenster für die Replikation festlegen

   Hier wird **[Wöchentlich]** gewählt und für jeden Tag die Ausführungszeit von **[0:00]** bis **[6:00]** festgelegt. Klicken Sie danach auf **[Phase hinzufügen]**, um die Replikationsaufgabe zum Workflow hinzuzufügen.




9. Hinzugefügte Replikationsaufgabe prüfen

   Vergewissern Sie sich, dass die Replikationsaufgabe im Workflow enthalten ist. Sie wird automatisch gemäß dem festgelegten Zeitplan ausgeführt.



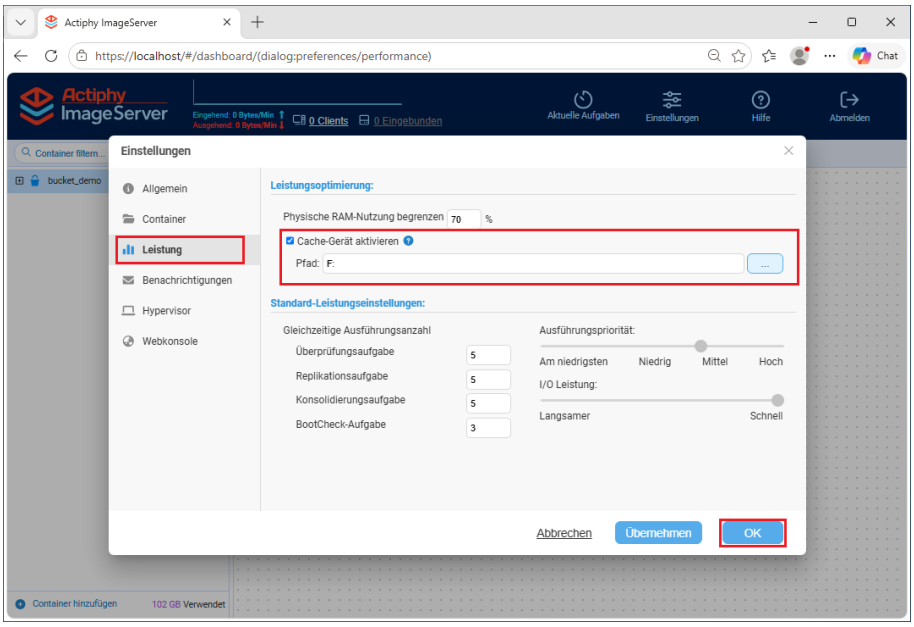
# 7. Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung des Cache-Geräts, der E-Mail-Benachrichtigungen und des Hypervisors in Actiphy ImageServer.

## 7-1. Cache-Gerät einrichten

Actiphy ImageServer kann ein Speichergerät (z. B. eine USB-SSD), das schneller als der Container-Speicher ist, als Cache-Gerät verwenden. Bei verzögerten Schreibzugriffen kann das Zwischenspeichern der Sicherungsdaten den Einfluss der Schreibleistung des Zielspeichers verringern und für gleichmäßigere Sicherungsgeschwindigkeiten sorgen.

1. Cache-Gerät konfigurieren
   Öffnen Sie **[Einstellungen] – [Leistung]**. Aktivieren Sie [**Cache-Gerät aktivieren]**, klicken Sie bei **[Pfad]** auf **[…]** und wählen Sie ein Cache-Gerät.
   Hier wird die als Laufwerk „F:“ angeschlossene USB-SSD als Cache-Gerät ausgewählt. Klicken Sie nach der Konfiguration auf **[OK]**.

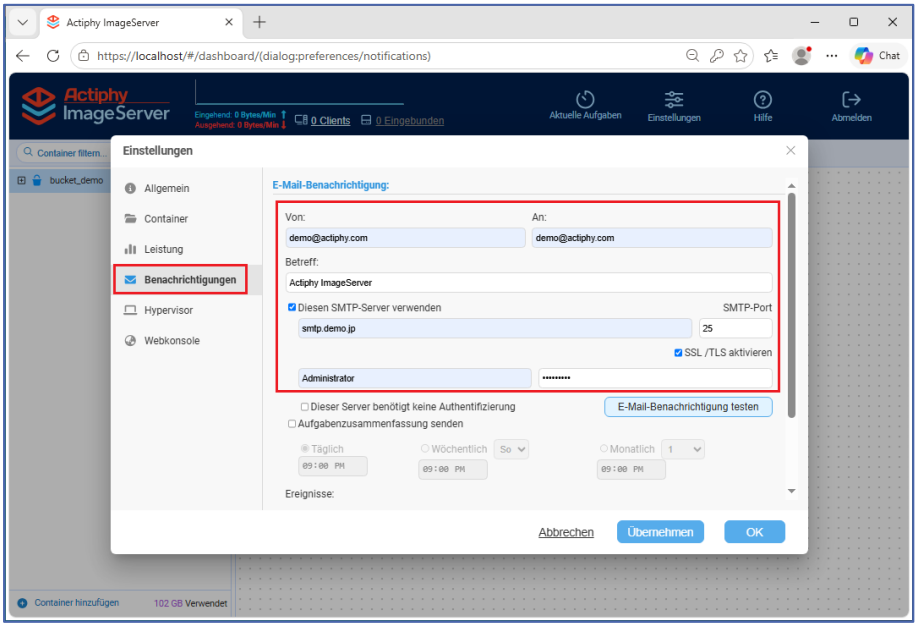


## 7-2. E-Mail-Benachrichtigungen einrichten

E-Mail-Benachrichtigungen lassen sich bei festgelegten Ereignissen, etwa Ergebnissen von Image-Verwaltungsaufgaben oder Speichermangel, automatisch an angegebene E-Mail-Adressen senden.

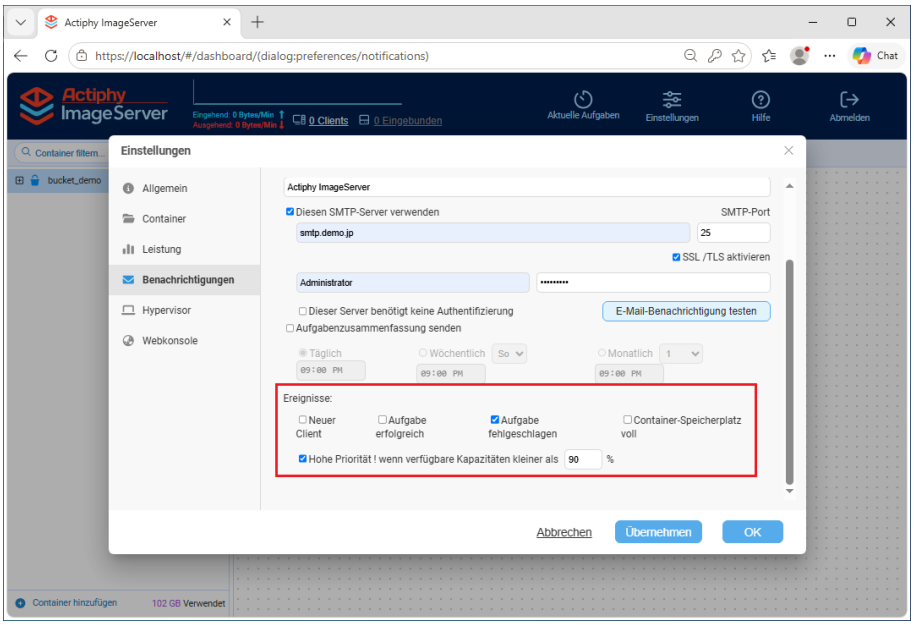
1. **E-Mail-Einstellungen**

   Öffnen Sie [**Einstellungen**] – [E-Mail-Be**nachrichtigungen**]. Geben Sie unter [**Von**] und [**An**] die E-Mail-Adressen ein. Konfigurieren Sie bei Verwendung eines SMTP-Servers die erforderlichen Einstellungen wie unten gezeigt.



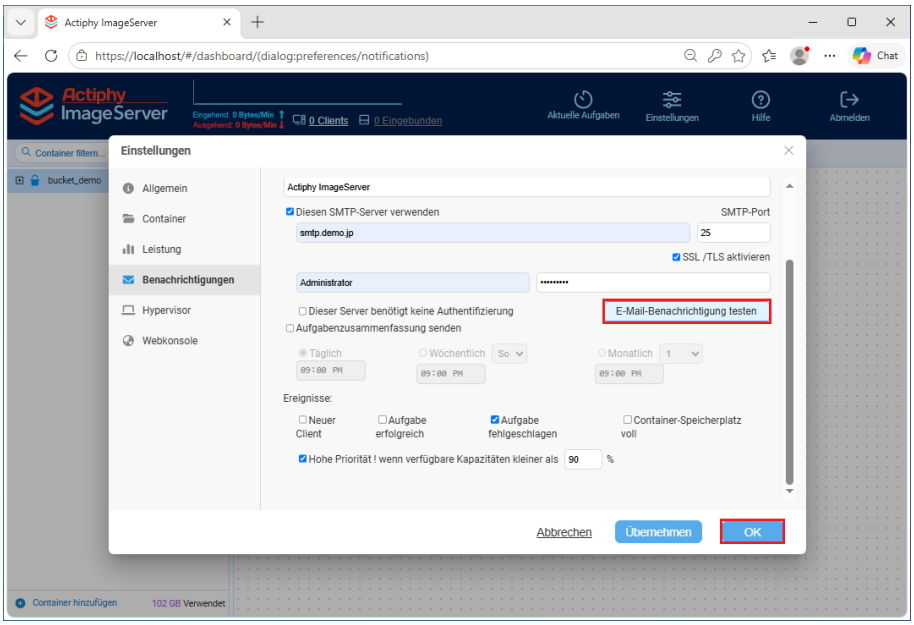

2. Ereignisse konfigurieren

   Wählen Sie die zu meldenden Ereignisse, etwa Aufgabenfehler oder -erfolge. Bei ihrem Eintritt wird eine E-Mail gesendet. Verfügbar sind Ereignisse zur Image-Erstellung und Workflow-Verarbeitung.



3. E-Mail-Benachrichtigung testen

   Klicken Sie nach der Konfiguration auf **[E-Mail-Benachrichtigung testen]** und prüfen Sie den Empfang der E-Mail. Klicken Sie nach Erhalt der Test-E-Mail auf **[OK]**, um die Konfiguration zu speichern.

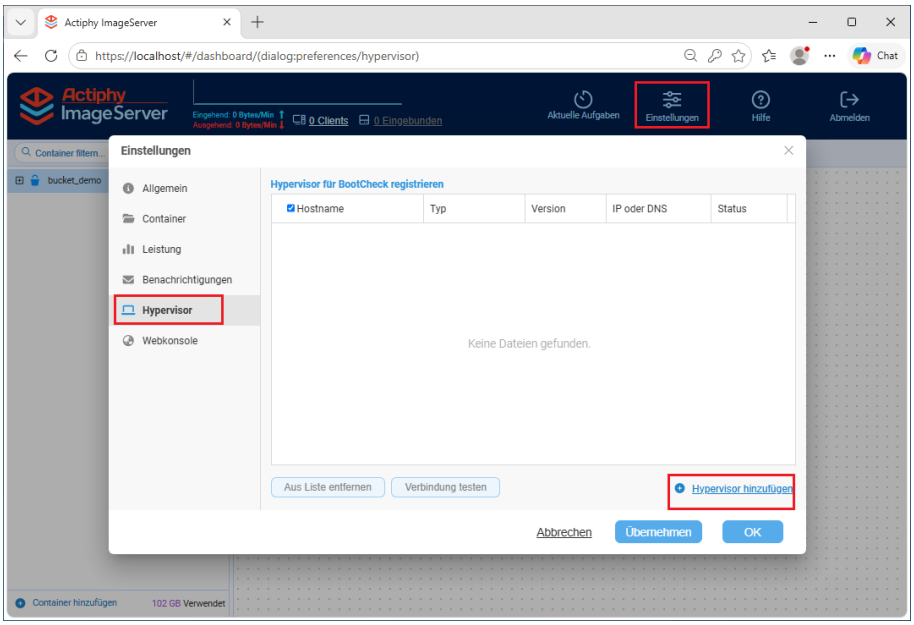


## 7-3. Hypervisor registrieren

Das folgende Beispiel zeigt die Registrierung eines Hypervisors (Hyper-V-Hosts) für BootCheck.

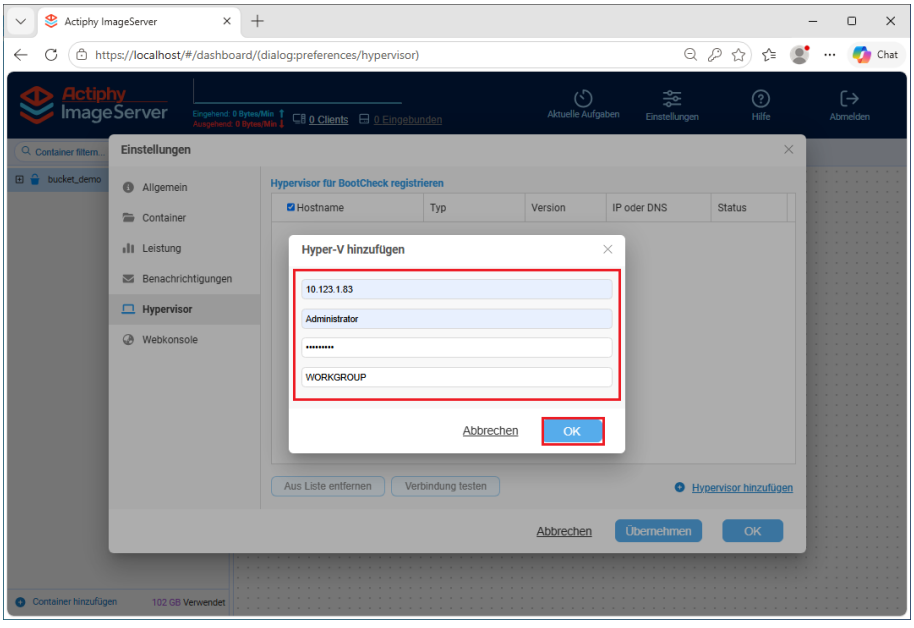
1. Hypervisor hinzufügen

   Öffnen Sie [**Einstellungen**] – [**Hypervisor**] und klicken Sie auf **[Hypervisor hinzufügen]**.



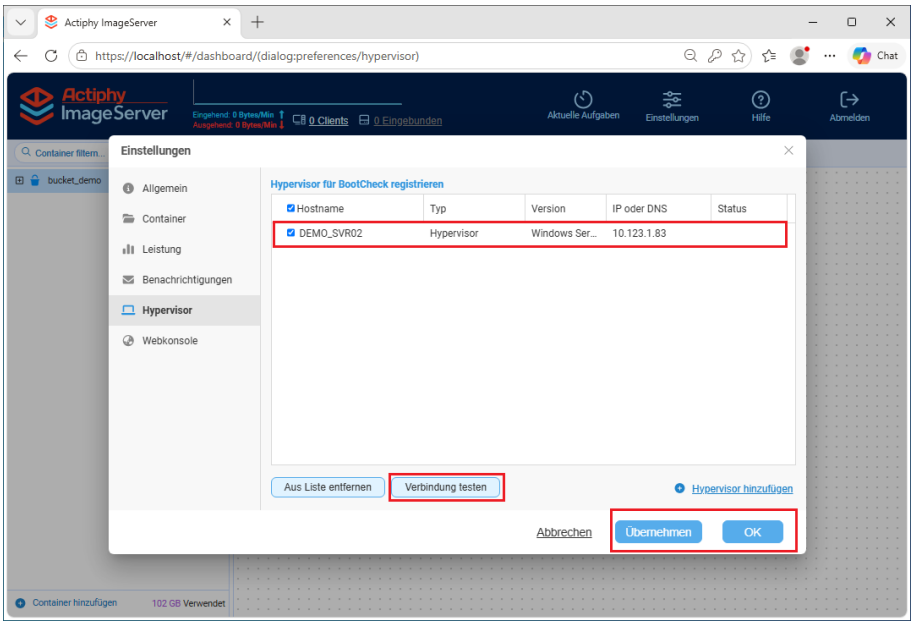

2. Hypervisor-Host angeben

   Geben Sie die Hostinformationen und Zugangsdaten ein und klicken Sie auf **[OK]**.



3. Verbindung testen

   Wählen Sie den registrierten Hypervisor und klicken Sie auf **[Verbindung testen]**, um die Verbindung zu prüfen. Klicken Sie auf **[Übernehmen]** und **[OK]**.

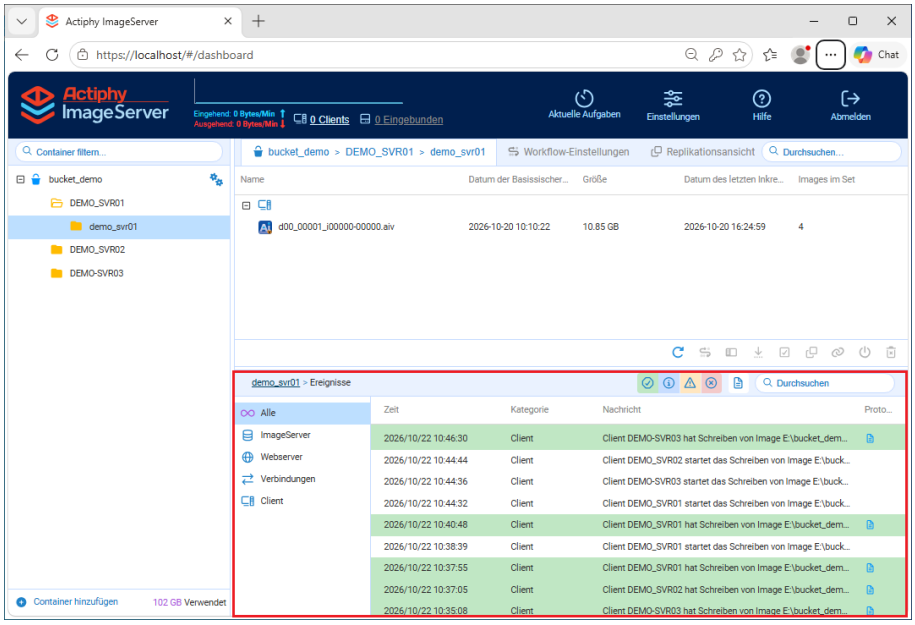


# 8. Betriebsverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt die tägliche Verwaltung: Ereignisverlauf und Workflow-Ausführungsstatus in Actiphy ImageServer prüfen, Aufgaben verwalten sowie Image-Dateien kopieren, löschen, exportieren und einbinden.

## 8-1. Ereignisanzeige

Über die Ereignisprotokolle von Actiphy ImageServer und den Quellcomputern können Sie den Status verschiedener Vorgänge überwachen. Filtern Sie bei Bedarf nach Kategorie, um relevante Ereignisse einzugrenzen. Bei Einträgen mit Aufgabenprotokollen können Sie die Details über die Spalte **[Protokoll]** anzeigen.

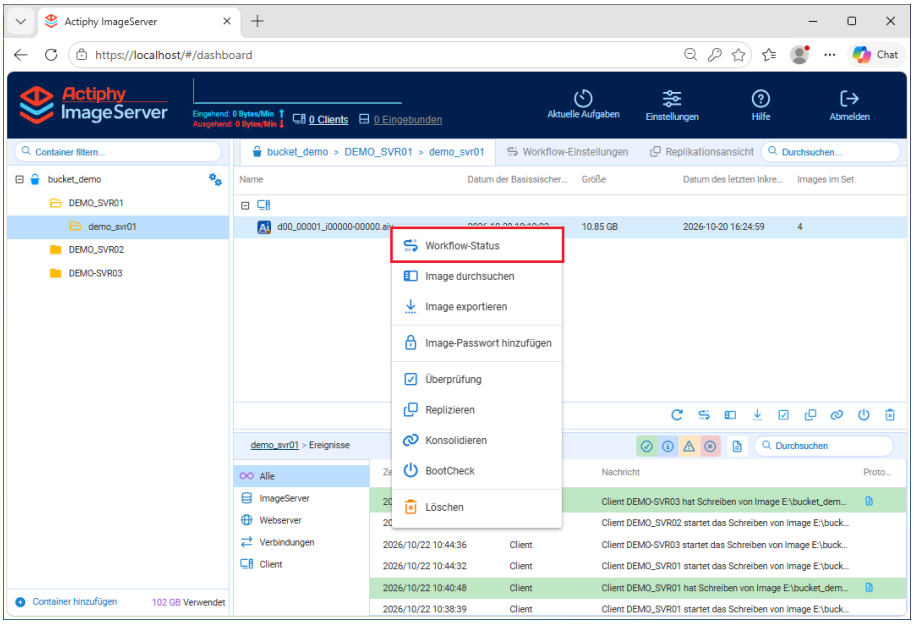


## 8-2. Workflow-Aufgaben verwalten

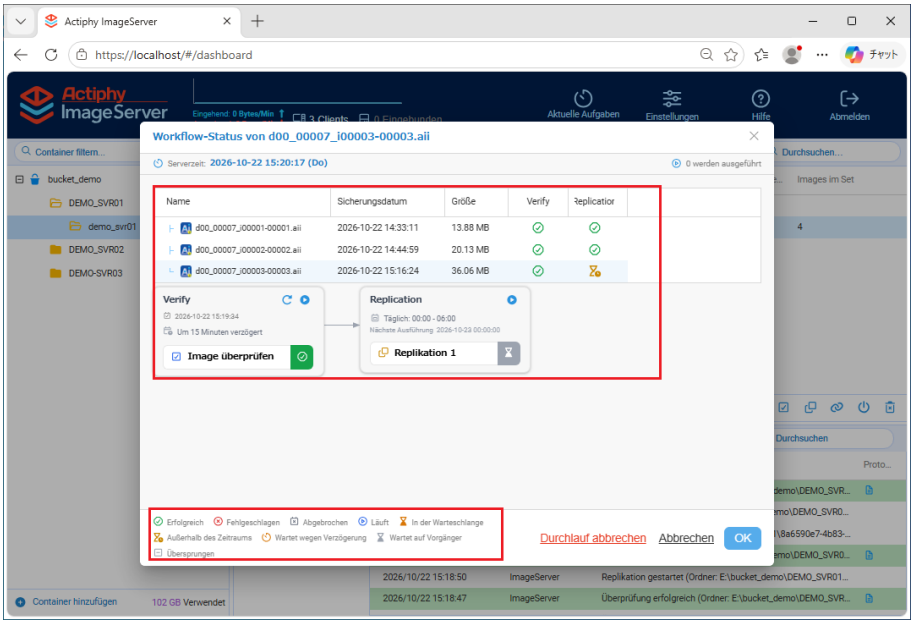
Dieser Abschnitt beschreibt die Verwaltung von Workflows: Ausführungsstatus der Aufgaben überwachen, Workflows bearbeiten sowie Phasen hinzufügen und löschen.

1. Status der Workflow-Aufgaben überwachen

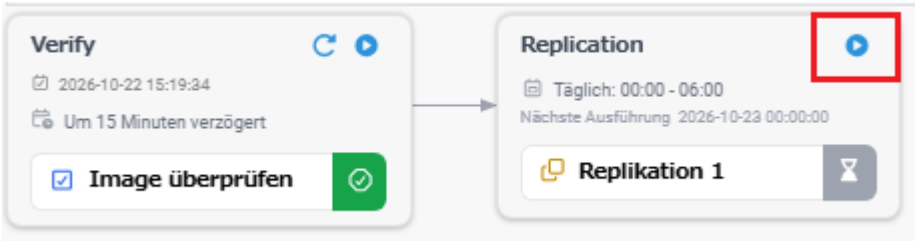
   Klicken Sie unter **[Containeransicht]** mit der rechten Maustaste auf einen Image-Satz und wählen Sie **[Workflow-Status]**, um den Ausführungsstatus der Phasen anzuzeigen.



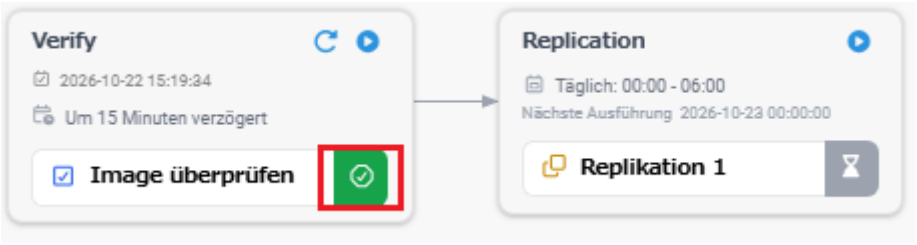

2. Sie können den Ausführungsstatus jeder einzelnen Phase überwachen.



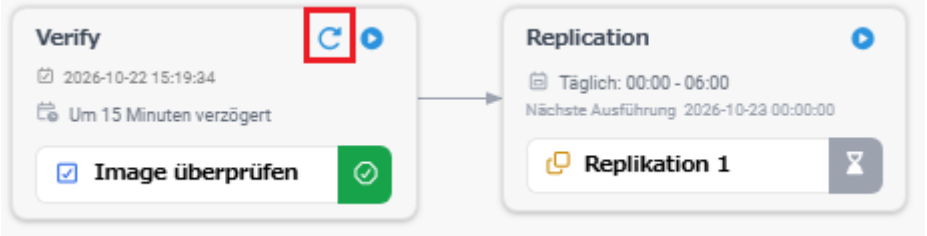
(1) Klicken Sie auf das Wiedergabesymbol einer Phase, um sie nach Abschluss der vorherigen Phase unabhängig vom festgelegten Zeitplan zu starten.



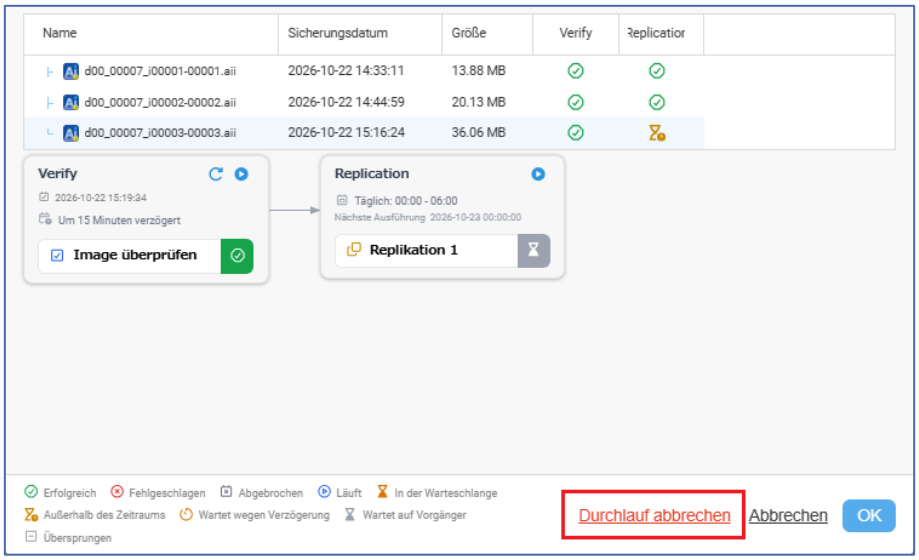

(2) Klicken Sie auf das unter dem Aufgabentyp angezeigte Statussymbol einer Phase, um diese sofort auszuführen.




(3) Klicken Sie bei einem abgeschlossenen Workflow auf das Aktualisierungssymbol, um die Ergebnisse aller Phasen zurückzusetzen und den Workflow wieder in den Wartestatus zu versetzen.

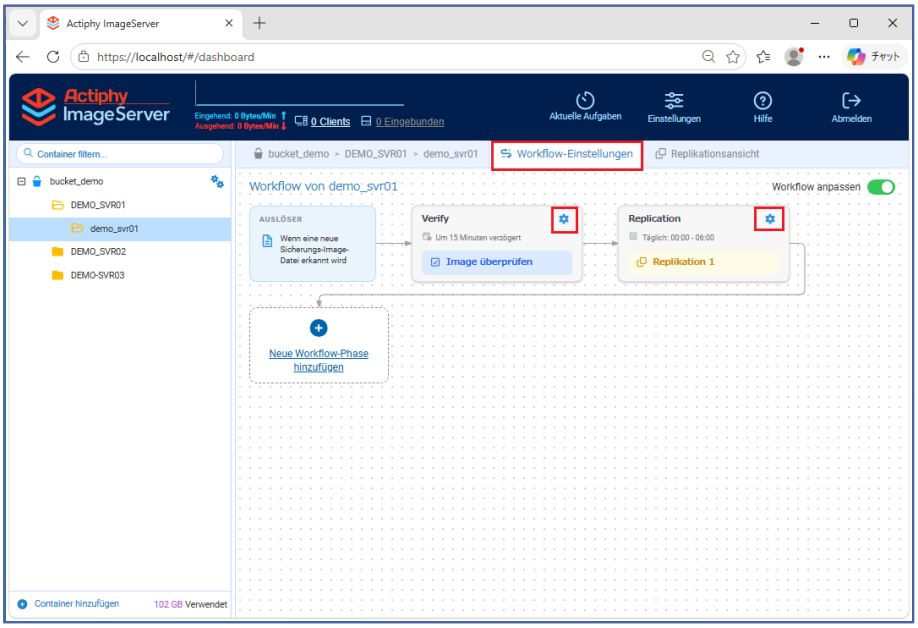



(4) Klicken Sie auf [**Durchlauf abbrechen**], um den laufenden Vorgang abzubrechen.



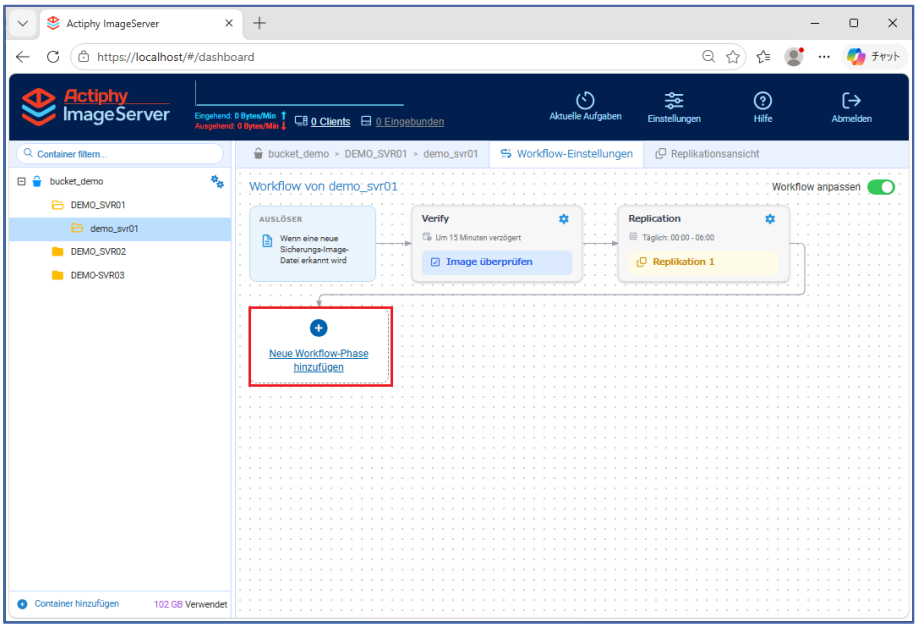
3. Phase bearbeiten oder löschen

   Klicken Sie unter **[Workflow-Einstellungen]** auf das Zahnradsymbol der gewünschten Phase, um deren Einstellungen zu bearbeiten oder die Phase zu löschen. Der geänderte Workflow gilt für Image-Dateien, die nach der Änderung erstellt werden.




4. Phase hinzufügen und Reihenfolge ändern

   Unter **[Workflow-Einstellungen]** können Sie Phasen hinzufügen. Sie werden in der festgelegten Reihenfolge verarbeitet. Die Reihenfolge lässt sich per Drag-and-drop ändern.

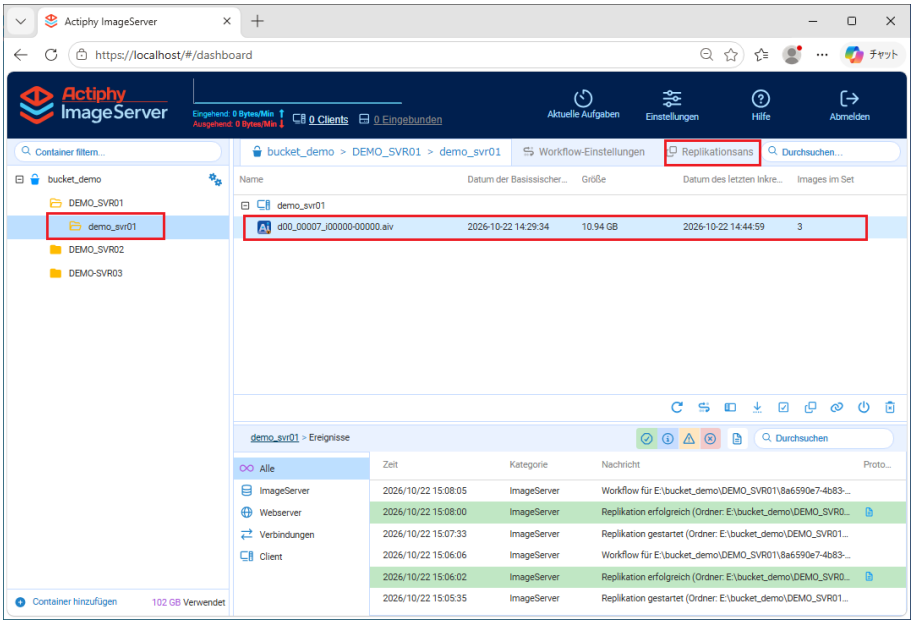


## 8-3. Replikationsansicht

In der Replikationsansicht können Sie Sicherungs-Images an Quelle und Ziel überwachen und vergleichen, Aufgaben sofort ausführen oder bearbeiten sowie Sicherungs-Images kopieren und löschen.

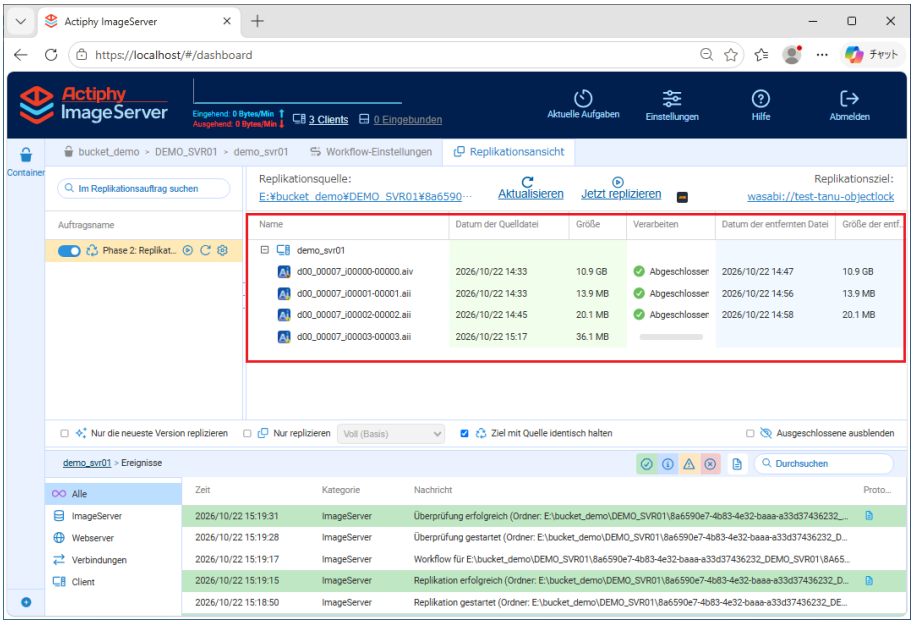
1. Image-Dateien an Replikationsquelle und -ziel anzeigen

   Wählen Sie den gewünschten Image-Satz und klicken Sie auf [**Replikationsansicht**].



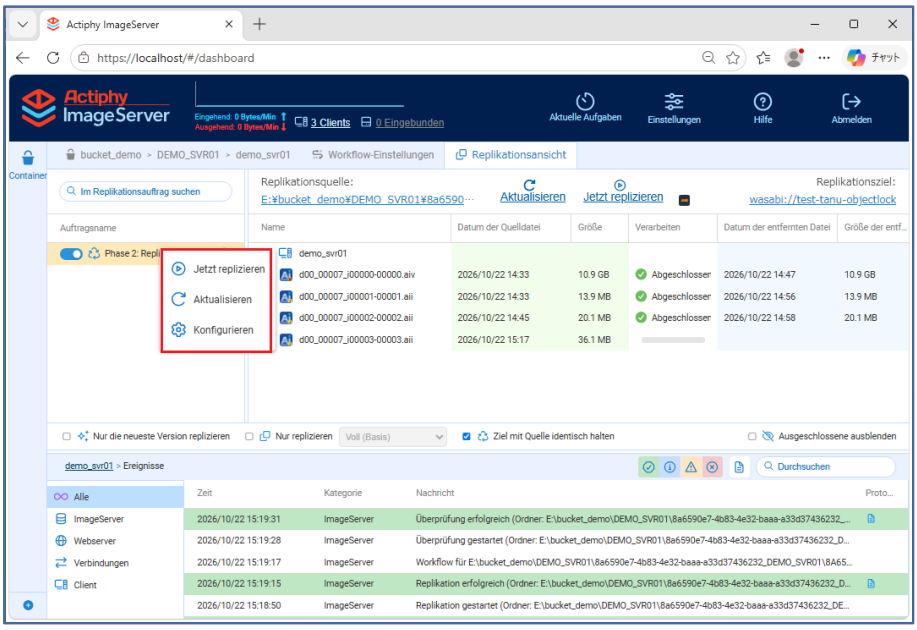

2. Status der Image-Dateien überwachen

   Sie können den Status der Image-Dateien an der Replikationsquelle und am Replikationsziel überwachen.



3. Sofort replizieren und Aufgabe bearbeiten

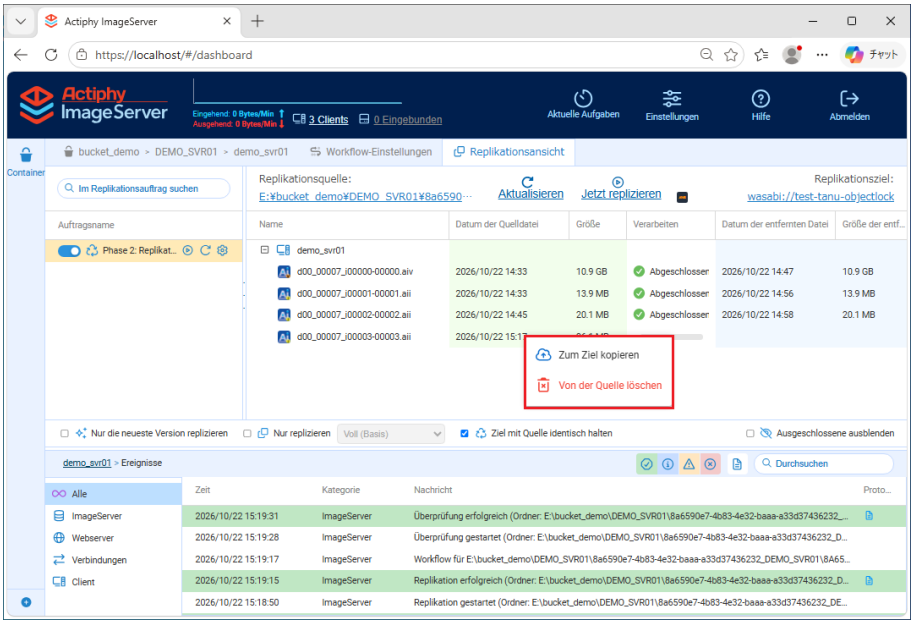
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aufgabe und wählen Sie **[Jetzt replizieren]**, **[Aktualisieren]** oder **[Konfigurieren]**.




4. Image-Datei kopieren oder löschen

   Sicherungs-Images können zwischen Replikationsquelle und -ziel kopiert oder an beiden Orten gelöscht werden.

   Klicken Sie in der Liste mit der rechten Maustaste auf die Sicherungsinformationen (z. B. Änderungsdatum und Größe) des Quell-Images. Wählen Sie im Kontextmenü **[Zum Ziel kopieren]**, **[Zur Quelle kopieren]**, **[Von der Quelle löschen]** oder **[Vom Ziel löschen]**.

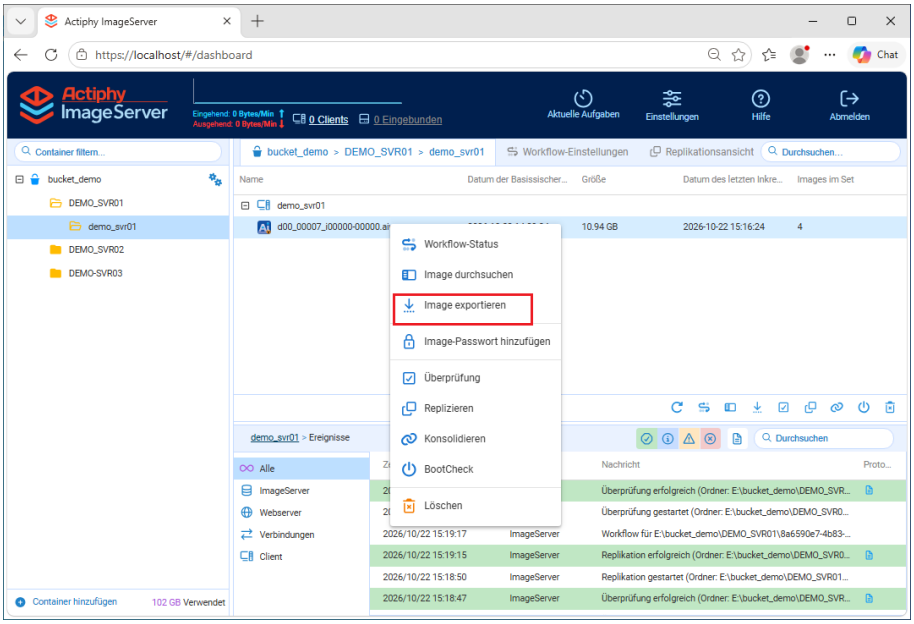


## 8-4. Image-Dateien exportieren

Deduplizierte Image-Dateien lassen sich nicht allein durch Kopieren, etwa mit dem Windows-Explorer, am Ziel als eigenständige Images verwenden. Verwenden Sie zum Kopieren und Nutzen dieser Dateien die Exportfunktion.

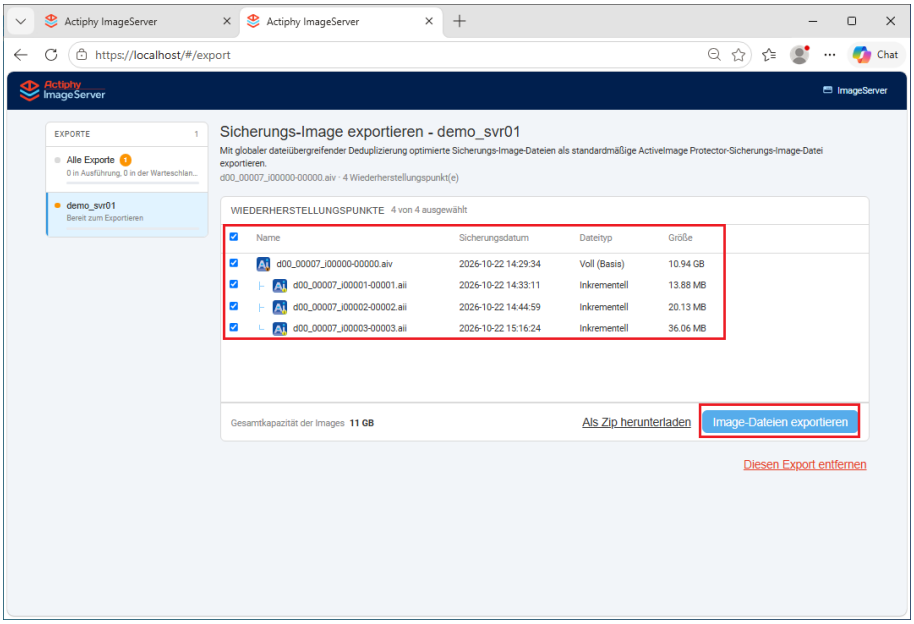
1. Image-Satz für den Export auswählen

   Wählen Sie unter **[Containeransicht]** einen Image-Satz und im Kontextmenü **[Image exportieren]**.



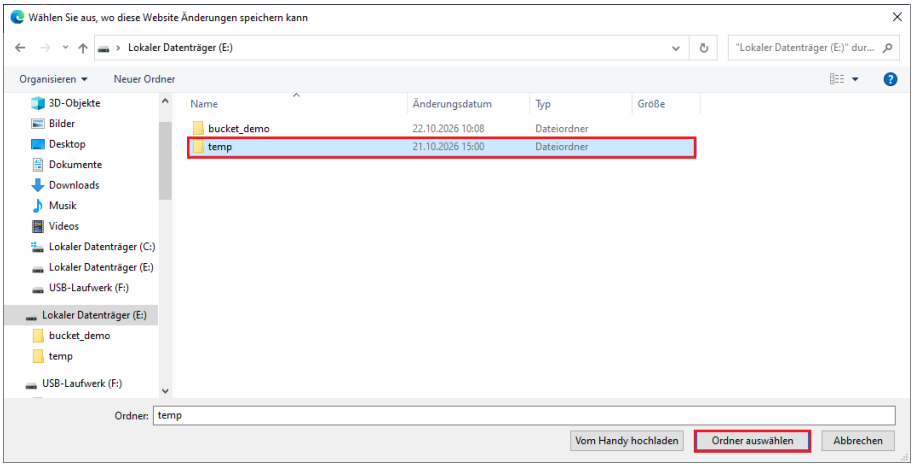

2. Image-Datei für den Export auswählen

   Wählen Sie die zu exportierende Image-Datei und klicken Sie auf **[Image-Dateien exportieren]**.



3. Ziel angeben

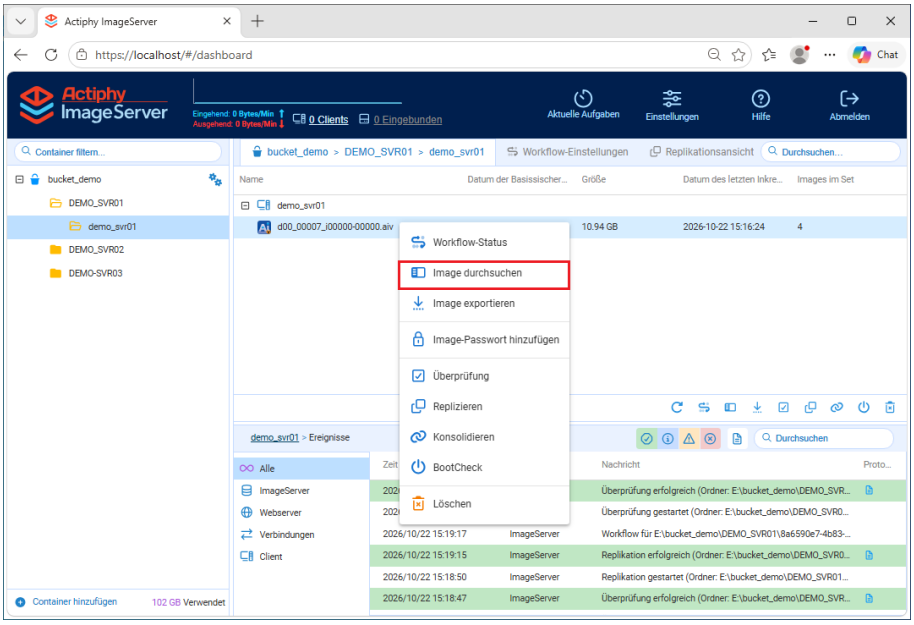
   Geben Sie den Exportzielordner an und klicken Sie auf **[Ordner auswählen]**, um den Export zu starten.



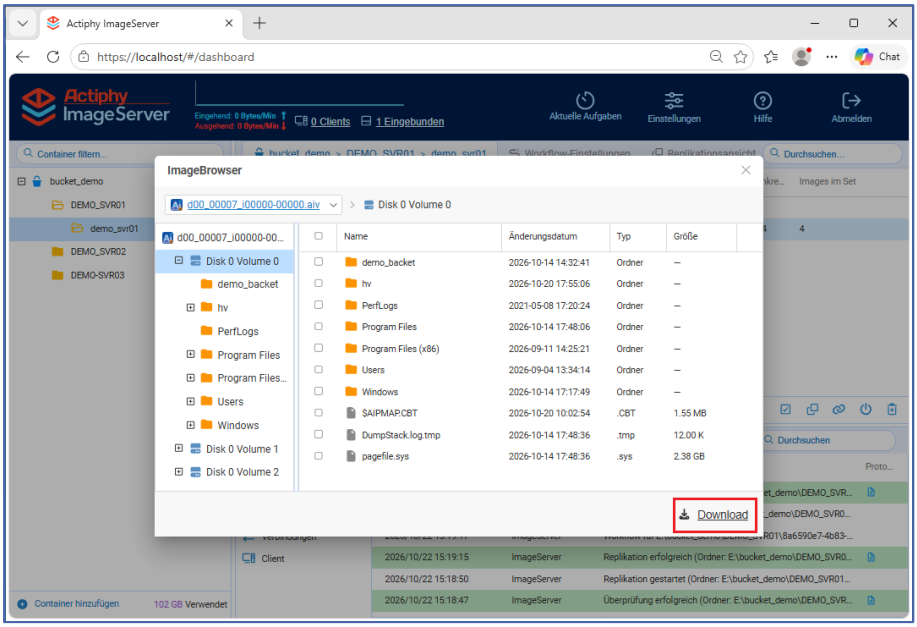
## 8-5. Image-Datei durchsuchen

Sie können deduplizierte Image-Dateien durchsuchen und einzelne enthaltene Dateien oder Ordner separat extrahieren.

1. Image-Satz auswählen
   Klicken Sie unter **[Containeransicht]** mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Image-Satz und wählen Sie **[Image durchsuchen]**.

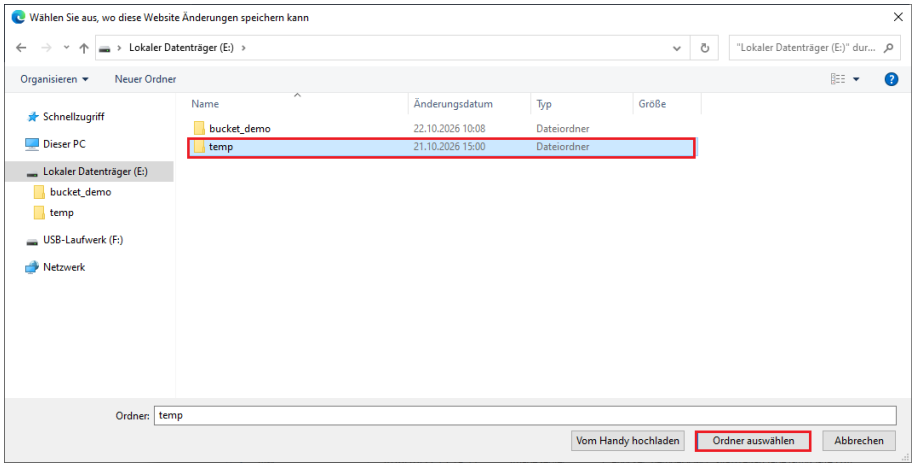



2. Dateien oder Ordner auswählen und herunterladen
   Wählen Sie nach dem Einbinden des Image-Satzes die gewünschten Dateien oder Ordner aus und klicken Sie auf **[Download]**.



3. Downloadziel angeben

   Geben Sie den Zielordner an und klicken Sie auf **[Ordner auswählen]**, um den Download zu starten.



# 9. Weitere Informationen

- **Actiphy-Website:**
  Die Website von Actiphy bietet umfassende Informationen zu Produkten, zugehörigen Dokumenten, technischem Support, Updates und vielem mehr.
  https://www.actiphy.com/de-de
- **Wissensdatenbank**
  https://actiphyhelp.zendesk.com/hc/de-de/sections/55328088855193
- **Bei Fragen zu ActiveImage Protector wenden Sie sich bitte an:**
  Global Sales Dept., Actiphy Inc.
  E-Mail: global-sales@actiphy.com

© 2026 Actiphy, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

ActiveImage Protector und die zugehörigen Dokumente sind urheberrechtlich geschützte Produkte von Actiphy, Inc.

Andere in dieser Anleitung genannte Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.